Weißstorch-Jahresbericht 2017
für den Mühlen- und Storchenkreis Minden-Lübbecke *

Alfons R. Bense / Petershagen

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorch NRW, Kreis Minden-Lübbecke

Allgemeine Zusammenfassung

Angesichts der vielen Rekorde, die in den vergangenen zwanzig bis fünfundzwanzig Jahren für die Störche des Kreises Minden-Lübbecke nach ihrem katastrophalen Niedergang im 20. Jh. zu verkünden waren, wird man von einem Jahresbericht an vorderer Stelle erwarten, dass Zahlen erscheinen. 2017 lieferte sie wie kein zweites Jahr zuvor! Allzu sehr sollte man allerdings nicht auf bloße Zahlen und Rekorde schielen, sondern insbesondere die Qualität der Veränderungen betrachten.

65 Brutpaaren (2016: 55, bisheriges Maximum 2015: 57) gelang die Aufzucht von **135 Jungen** (2015: 106) bis zu deren Ausfliegen. Immer wieder ist erstaunt zu hören: „Wer hätte das jemals gedacht?“ Die überaus positive Entwicklung teilen benachbarte Kreise, im Grunde das gesamte Verbreitungsareal der Weststörche. **Minden-Lübbecke bleibt *der* Storchenkreis in NRW** und mit 23 Paaren bleibt **Petershagen *die* Storchenhauptstadt**. Der Kreis Paderborn (40 Paare) bzw. die Gemeinde Hille (17) nähern sich jedoch diesen Marken. Die statistischen Parameter (s.u.) lassen kaum Zweifel daran aufkommen, dass sich die positive Entwicklung noch fortsetzen kann.

Dies liegt neben den im letzten Jahresbericht genannten Faktoren auch in der **Sozialkompetenz** des Weißstorchs begründet, der als Art ein enormes, bei uns zu Zeiten seiner Seltenheit in Vergessenheit geratenes, dynamisches soziales Potential hat. Hohe Paardichten ziehen weitere Paare sogartig an. In NRW kann man dies z.B. an den **Storchenkolonien** im NaturZoo Rheine (2017 um 125 Paare!) und im Zoo Münster (35 Paare, hier im 3. Jahr ohne Fütterung!) erkennen. Diese Kolonien wachsen an, durchaus storchfähiges Umland wirkt wie leergefegt. Aus Bayern wird aktuell von einer starken Tendenz zur Koloniebildung berichtet, aus Norddeutschland von zunehmenden Baumbruten.

Jössen I, II und III: Drei Horste (v.l.) als Kristallisationskern einer beginnenden Kolonie? Fotos 2017 B.Ellersiek, A.Bense

Wo beginnt die Kolonie? Wenn man von großen Paarzahlen ausgeht, haben wir im Kreis Minden-Lübbecke (noch) keine Kolonie. Geht man von klar erkennbarer sozialer Organisation mit engem Nachbarkontakt aus, dann lässt sich möglicherweise ein Kolonisationskern für Petershagen-Jössen erkennen. Nachdem seit 2015 neben dem alteingesessenen Paar Jössen I (Humke Esche) das Paar Jössen II (Dammeier Buche, ohne Nisthilfe) in nur ca. 100 m Entfernung – vor 20 Jahren noch undenkbar – Junge großzieht, schob sich in diesem Jahr das Paar Jössen III (Humke Eiche) auf einem starken abgebrochenen Ast mitten zwischen die Horste I und II: Dreimal zwei Junge!
Der soziale Kontext wird auch durch die beteiligten **„Personen“** offenbar. In Jössen II wurde erstmals das Weibchen DEH H8737 ansässig, das 2016 schon mindestens einmal vorbei geschaut (Ring abgelesen), aber noch wie in den Vorjahren im ca. 11 km entfernten Warmsen-Schamerloh gebrütet hatte.

---

* An diesem Jahresbericht gibt es – wie in den Vorjahren – sehr viele Mitwirkende, denen nicht allen namentlich gedankt werden kann. Es sind zunächst die zahlreichen Horstbesitzer und -anwohner, die zunehmend in einem Netz der Information ihre Beobachtungen mitteilen, ohne die eine Zeiterfassung des Geschehens so nicht möglich wäre. Die Beringungszentrale des Instituts für Vogelforschung („Vogelwarte Helgoland“) stellte die Ringe zur Verfügung und bearbeitete die im Kreis erfolgten Ringablesungen der Altvögel (Wiederfunde). Die Beringungen erfolgten gemeinsam mit Stefan Bulk (Altkreis Lübbecke), Assistenz F. Marske und W. Hermeier. Wertvolle Beobachtungen, Informationen, Ringablesungen und Fotodokumentationen kamen u. a. von Th. Andresen, R. Brunschütte, St. Bulk, B. Cavallin, J. Clausen, A. Deutsch, G. Diethelm, B. Ellersiek, I. Ermlich, R. Eschedor, H. Härtel, S. Koch, F. Marske, H.-J. Meier, E. Stahlhut, S. Sundermeier, B. Tiedermann, E. Vorlob und R. Wolfes. Für die Verbreitungskarte (S. 17) sorgte R. Löhmer-Eigener, für das Lektorat G. Diethelm. Städte, Gemeinden, Kreisverwaltung und Bauhof Minden-Lübbecke, Feuerwehren, Firmen und private Initiativen sowie Einzelpersonen leisteten die praktische Arbeit mit Fahrzeugen, Fahrern, Tatkraft, Goodwill und Zeit. Die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen nahm Jungvögel auf. **Allen gehört der Erfolg!**
Dr. Dr. Alfons R. Bense, Unter den Weiden 11, 32469 Petershagen Tel.: 05705/7726, alfonsrolfbense@t-online.de Stand: 14.09.2017

Das „dazugehörige“ Männchen DEW 9X620 zog gewissermaßen mit um, konnte aber die neue Partnerbeziehung seiner bisherigen Partnerin mit einem neuen unberingten Männchen nicht mehr aufbrechen. Stattdessen positionierte er einen neuen Baumhorst zwischen I und II, der bereits stark angewachsen war, als er nach drei Wochen des geduldigen Wartens ein neues (unberingtes) Weibchen für sich gewinnen konnte. Die mindestens über zwei Jahre bestehende Partnerbeziehung von H8737 und 9X620 war damit aufgelöst, doch blieben sich die beiden in einem gewissen klein-kolonie-gründenden Kontakt nah. Vielleicht 2018 wieder ein Paar?

Am 16.03. nach schwerem Kampf um Jössen II: links im Bild Weibchen DEH H8737, rechts das unberingte Männchen. Schwere Verletzungen an Brust, Hals, unter dem Kehlsack, zwischen Schnabel und linkem Auge sowie frontal knapp neben dem rechten Auge. Das hätte „in's Auge“ gehen können! Verursacher war das Weibchen DEW 2T121, das 2016 auf eben diesem Horst Brutvogel war. Fotos B. Tiedermann

Erneut verbrachten Störche den **Winter 2016/17** nahezu dauerhaft im Kreisgebiet, die nur sporadisch auf ihren jeweiligen Bruthorsten von 2016 anzutreffen waren. Sie hielten sich häufig als Trupp von elf bis dreizehn Individuen im Bereich Mindenerwald und der Deponie Pohlsche Heide auf. Die Ringträger unter ihnen konnten bestimmt und 2016er Standorten zugeordnet werden (siehe unter „Besetzte Horste und Brutverlauf 2017“). Die ersten sicheren Rückkehrer trafen dann – nach wenigen noch früheren Ausreißern – bereits Mitte Februar ein, sämtlich West- oder Teilzieher. Zuerst wurden wie üblich die alteingefahrenen Horste besetzt. Erst später erfolgten fünf Neugründungen.

Geradezu auffällig „sauber“ waren die Horste zum Zeitpunkt der Jungenberingung im Mai / Juni. In überraschend wenigen Horsten wurde **eingetragenes Kunststoffmaterial** gefunden. Gummibänder, Silikonstücke, Plastiktüten und landwirtschaftliches Bindegarn hatten jahrelang insbesondere die Küken und Heranwachsenden gefährdet. Die Ursache für diese positive Veränderung liegt teilweise in der veränderten Behandlung dieses Materials auf der Deponie Pohlsche Heide, die von sämtlichen Störchen des Kreisgebietes angesteuert wird. Doch das im Horst besonders gefährliche Bindegarn hatten die Störche unmittelbar der Landschaft entnommen, wohin es von den Anwendern „entsorgt“ worden war. Selbst die regelmäßig stark betroffenen Horste in der Baustauniederung, besonders Hartum I und II, Rothenuffeln, Eickhorst und der deponienahe Horst Wittloge, waren nahezu frei. Kann so viel Vernunft bei den Verursachern eingekehrt sein? Häufig hatte sich Kunststoffmaterial in den Speiballen (Gewölle) der Altvögel wiedergefunden. Doch nur selten war das Abschlucken des offenbar Nahrungstiere vortäuschenden flexiblen Materials tatsächlich beobachtet worden. Störche haben „keinen Begriff“ für Kunststoff. Sie kennen nur „Naturstoff“. Jetzt gelang eine eindrucksvolle Bildserie.

B.Ellersiek gelang diese Fotodokumentation. Ein Altstorch in Nordhemmern bietet einem Jungstorch ein rotes Weckglas-Gummi an, schluckt es dann schließlich selbst ab. Die Jungen kommen in der Regel mit dem schwer zu händelden Angebot nicht zurecht. Oft bleibt es auf dem Horstboden liegen und wird bei der Nestaufbereitung im Folgefrühjahr entnommen.

Im Verlauf des Mai und Juni, der zentralen Nestlingszeit, traten nur wenige sehr kalte und nasse Tage auf, die allerdings schon innerhalb kurzer Zeit Opfer unter den Nestlingen forderten (z.B. sämtliche vier Junge von Hävern I). Doch wurden sie schnell von wärmeren und trockenen Tagen abgelöst, so dass die Altvögel ihre Brut meist ausreichend schützen und die Jungvögel sich wieder stabilisieren konnten. In unseren Breiten ist die Höhe des Bruterfolgs u.a. wesentlich von den Witterungsverhältnissen in der Nestlingsphase abhängig. Da der Brutbeginn an den verschiedenen Horsten über 6 Wochen und länger streut und die Regendauer lokal variiert, treten Verluste „dezentral“ je nach Alter und Verletzlichkeit der jeweiligen Jungen auf. In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern verursachten Starkregenereignisse und bis 36 Stunden anhaltender Regen um den 7. und 30.6. hohe Jungenverluste, z.T. zwischen 50% und 70%. Für 2017 resultiert im Kreis Minden-Lübbecke ein hoher Bruterfolg mit durchschnittlich **2,08 Jungen pro Horstpaar (JZa)**, zuletzt erreicht 2001 bei damals lediglich acht Horstpaaren. Eine Reproduktionsquote von 2,0 war lange Jahre für die

Bestandserhaltung als erforderlich angesehen worden. Heute gehen die Annahmen eher in Richtung 1,5, was zwei wesentliche Gründe haben dürfte, die allein für die Weißstörche gelten: Eine **geringere Sterblichkeitsrate** überwiegend aufgrund des verkürzten und weniger verlustreichen Zuges ins (zunehmende) Winterquartier Spanien und ganz offensichtlich einer **Nahrungsumstellung** der Störche, die allerdings noch Fragen aufwirft. Störchen gelingt heute auch dann noch ein erklecklicher Bruterfolg, wenn das horstnahe Nahrungsumfeld aufgrund inzwischen weiter fortgeschrittener Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung als nicht optimal bis pessimal eingeschätzt werden muss. Eine solche Umstellung muss angenommen, könnte aber nur durch intensive Felduntersuchungen belegt werden.

Leider wurden uns bereits im zweiten Jahr nur begrenzt Ringe durch die Vogelwarte Helgoland zur Verfügung gestellt. 50 ELSA-Ringe reichen bei 139 beringungsfähigen Jungvögeln in 65 Horsten nicht einmal für einen Jungvogel pro Horst aus. Auch die von der Vogelwarte nachgelieferten 25 Metall-Ringe aus dem Altbestand (vor 2003) – für eine Beringung über den Zehen – ändern diese unbefriedigende Situation nicht grundlegend. Bisher ist die Beringungszentrale leider nicht auf unsere ausführlichen wissenschaftlich und naturschutzpraktisch orientierten Argumente für eine möglichst vollständige Beringung eingegangen. Dies stieß bei Horstbesitzern und in der interessierten Öffentlichkeit auf zigfaches Unverständnis, zumal von vielen Seiten die Bereitschaft einer Kostenübernahme im Sinne einer Entlastung der Vogelwarte signalisiert wurde. Die Veränderungen im Lebenszyklus der hiesigen Störche, die auch in der statistischen Auswertung des Jahres 2017 deutlich werden, die jahrelange umfassende Dokumentation und das immense Interesse der Bevölkerung an den Störchen und deren Beringung bleiben starke Argumente für die Beringung nestjunger Störche.

Spezielle Zusammenfassung

Erstaunlich, dass es gleich zwei Storchenpaaren gelang, **je fünf Jungvögel** zum Ausfliegen zu bringen, erstmals in Nordhemmern und wie im Vorjahr erneut in Nettelstedt, Horst I Aspelmeier! Erfolgreiche 5er-Bruten sind im Kreisgebiet sehr seltene Ereignisse, je einmal für 1957, 1959, 1962, 1964, 1974, 1990, 2011 und 2016 dokumentiert. In 2017 erstmalig gleichzeitig auf zwei Horsten!

Auf dem Schornstein der Maschinenfabrik Rüter/Nordhemmern wuchsen erstmals fünf Junge heran. Foto B. Ellersiek

Im zweiten Jahr in Folge: 5 kräftige Jungstörche auf dem Horst Aspelmeier (Nettelstedt I). Foto St. Bulk

Bemerkenswert ist eine dritte – „unechte“ – 5er-Brut. Im Horst Reimann, Friedewalde V, befanden sich vier Jungvögel, als am 02.06. (aufgrund der Ringausgabebeschränkung der Vogelwarte leider nur) einer von ihnen beringt werden konnte. Am 13.07. fielen jedoch erstmals fünf nahezu ausgewachsene schwarzschnäblige Störche auf! Ein „Fremd-Jungstorch“ hatte sich hinzugesellt und wurde mit versorgt! Leider war er unberingt, Herkunft damit unsicher. Zeitgleich fehlte jedoch ein Jungvogel zur üblichen Nachtversammlung der gerade ausgeflogenen drei Jungen auf dem Petershäger Gefängnis: kam er von dort? „Adoptionen“ sind recht selten, wurden aber insbesondere für Storchenkolonien berichtet. Auch in Nordhemmern (vgl. S. 9) wurden zusätzliche Jungstörche beobachtet.

„Unechte“ 5er-Brut im Horst Friedewalde V. In der Mitte steht der beringte Jungstorch aus diesem Horst. Aufgrund fehlender Beringung der weiteren vier Störche ist die Herkunft des Adoptionskindes nicht zu bestimmen. Foto Th. Andresen

Nach 20 besetzten Horsten im Vorjahr übertrifft **Petershagen mit 23 Brutpaaren 2017** die bisherige Höchstmarke (+1). Hävern II und Jössen III kamen neu hinzu. Petershagen bleibt **die Storchenhauptstadt in NRW**. Allerdings leben in Münster (Zoo) um 35 Paare und in Rheine (Zoo) ca. 125 Paare. In Münster werden sie seit 2015 nachweislich nicht mehr gefüttert (auch nicht mehr zugefüttert), so dass sie von der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Weißstorch NRW zu den Wildstörchen gerechnet werden. Der Ursprung dieser Kolonien war allerdings nicht die spontane Selbstansiedlung. Es bleibt die überaus spannende Frage, wie sich die Kolonie in Münster ohne Fütterung weiterentwickelt. Aktuell zeigt sie sogar noch eine Zunahme.

In der Gemeinde **Hille waren erstmals 17 Horste** besetzt, +2 im Vergleich zu 2016. Neben den alljährlich konstant beflogenen Plätzen waren auch Neuenbaum I (Schütte) und Unterlübbe III (Priess und Horstmann, nach 2009) erstmals wieder besetzt. Das alteingesessene Paar an der Alten Kornbrennerei hatte erneut ein **Riesengelege: aus 8 Eiern schlüpften 5 Küken**, von denen drei schließlich ausflogen, zunächst allerdings nur auf den Hiller Boden, vgl. S. 9. Das Hiller Weibchen hat damit in Folge 7, 7, 9, 8, 8, 8 Eier gelegt, unglaublich und absolut weltrekordverdächtig. Die JZa für Hille regional ist sensationell hoch: 2,53!

Minden zählt 5 Horste (+1). Nach 2013 brüteten erst zum zweiten Mal Störche in Meißen II (Bornemann). Das Brutgeschehen konnte über eine Webcam live mitverfolgt werden. Der ausfliegende Jungstorch ist der erste bekannte gebürtige Meißener überhaupt. Ein Brutvorkommen Anfang des 20. Jh. in Meißen ist nicht gesichert.

Eine langsame, aber weiterhin stetige Zunahme zeigen die Störche im westlichen Kreisgebiet. Durch die erstmalige Brut Gehlenbeck III am Grappensteiner Damm bietet **Lübbecke** jetzt 7 (+1) besetzte Storchenhorste. In **Espelkamp** war erstmals Isenstedt dabei: 5 Bruten (+1). Auch in **Stemwede** (5, JZa 3!) kam ein Platz hinzu: Niedermehnen. Dagegen flogen in **Preußisch-Oldendorf** nur in Hedem Jungstörche aus (-1), in **Hüllhorst** nur in Tengern. Wie 2016 war dies die einzige Brut südlich des Wiehen-Weser-Gebirgszuges. Leider scheiterte nach 2012, 2014 und 2015 erneut eine Brut in **Rahden**. In **Bad Oeynhausen** (Volmerdingsen, Grellewiesen) hielt sich ein Paar über 3 – 4 Wochen nach dem statistischen Stichtag 15. Juni auf, d.h. Wertung nur als Kurzbesucher. In **Porta Westfalica** (Costedt), wo einst „Oeyni und Porti“ und „Jakob und Wilhelmine“ über die Weser hinüber brückenschlagende Namen trugen, nisteten Störche zuletzt 2015.

Bemerkenswert ist **die erste Ansiedlung eines schwedischen Storchs im Kreis**. Bisher wurden erst vier durchziehende Schweden festgestellt. Die Störchin zog mit deutschem Partner in Stemwede-Niedermehnen drei Junge auf. Schweden war noch im 19. Jh. ein großes Storchenland mit 5000 Paaren. Nach dem vollständigen Aussterben gibt es aufgrund eines Wiederansiedlungsprojektes wieder annähernd 100 Paare.

Die „Schwedin“ trägt rechts SVS 1637 und ist links farbberingt. Sie wuchs 2013 in Silvåkra, Östra Tvet, in der Provinz Skåne auf. Mit dem ebenfalls 4jährigen Partner, der aus Hille-Neuenbaum (Horst II Brunschütte) stammt, zog sie drei Nachkommen auf, die ersten ausfliegenden Störche Niedermehnens überhaupt. Foto St. Bulk

Dramatische Ereignisse spielten sich am 17. und 18. Juni auf dem Horst Jössen I (Humke Esche) ab. Die drei zu diesem Zeitpunkt bereits großen, ca. 8 Wochen alten Jungvögel wurden gnadenlos von einem Fremdstorch attackiert. Sah es am ersten Tag noch nach dem Überleben des am schwersten

Nach der wohl brutal zu nennenden tödlichen Attacke auf die Jungstörche von Jössen I, zuletzt besonders auf den bereits am ersten Tag schwer verletzten Jungvogel, fertigte F. Marske eine Bildserie an. Man wird beim Betrachten der beiden gleichfalls blutig verletzt Überlebenden sowie des Storchenmännchens (links) nicht umhin können, Gefühle der Störche angesichts des getöteten Mitglieds in diese Familienszene hinein- oder herauszulesen. Warum nicht?

betroffenen Jungstorchs aus, wurde er – fast wehrlos – bei erneuter Attacke am Folgetag regelrecht totgehackt. Ohne effektiv eingreifen zu können, musste das Geschehen von der Eigentümerfamilie des Horstes mit angesehen werden. Die Altvögel waren zunächst abwesend, schienen aber auch nach ihrer Rückkehr gegen den Angreifer nicht entschlossen genug anzugehen. Möglicherweise waren zuletzt sogar die eigenen Elternvögel an der Aggressivität beteiligt. Altstörche von Jössen II und III dürften nicht beteiligt gewesen sein, die eigene Bruten zu versorgen hatten.

Besetzte Horste und Brutverlauf 2017

- alle Horste und Nisthilfen, die vor dem 15.06. mindestens von einem Storch über mindestens 5 Tage in Folge besetzt waren (HP, HE, HB2, HB1)
- Beringung der Jungvögel 2017 ELSA „links oben“: **DEW 5T 655 – 675, 688 – 690**
  DEW 7T 420 – 432, 460 – 469
  Metall „links unten“: **Helgoland T 906 – 914**

Petershagen

SCHLÜSSELBURG (Kamin Schloss) *52,48267 N; 9,07303 E; TK 3520*

Ankunft: beide am 18.02.17 (Überwinterung im Gebiet)
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A1307 (li.oben)
beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S. Brutvogel 2003 - 2008 und seit 2012 in Schlüsselburg, 2009 - 2011 in Windheim
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 11.06.17: DEW **7T428**)
Anmerkung: Paar aus 2016, das Weibchen hat nachweislich in der Region überwintert, sehr wahrscheinlich mit dem unberingten Männchen.

– HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle) *52,46026 N; 9,04512 E; TK 3520*

Ankunft: beide am 15.02.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 4/3/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T690**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding) *52,46306 N; 9,04444 E; TK 3520*

Ankunft: beide am 27.02.17 (vorher?)
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/1** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T660**)
Anmerkung: Brut vermutlich größer. Es wurde nie mehr als 1 Jungvogel gesehen.

– ILVESE (Pfahlnest Krüger) *52,46054 N; 9,02548 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 21.03.17; 2. Ex. am 22.03.17; 3. Ex. Weibchen vor 21.05.17
Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 4T797 (li. oben)
beringt am 29.05.2015 in Wendeburg-Wendezelle, Reg. Braunschweig, 94 km E
2. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Brutaufgabe vor 12.05.17. Danach beide unberingt (vermutlich nach Kampf). Paar des Vorjahres? Copula, keine neue Brut.

– DÖHREN (alter Molkereischornstein) *52,43333 N; 9,03333 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am 19.02.17; 2. Ex. am 21.02.17 (Überwinterung im Gebiet)
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande, 262 km W. Brutvogel in Döhren seit 2008, 2007 in Stolzenau-Leese
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 01.06.17: DEW **7T468**)
Anmerkung: Wahrscheinlich Paar des Vorjahres. Mindestens das Weibchen hat in der Region (nördlich Hille) überwintert.

– NEUENKNICK (Gittermast Ehlerding) *52,42389 N; 9,05306 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 10.02.17; 2. Ex. Männchen am 20.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 9X227 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hüde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel 2013 - 2015 in Raderhorst und seit 2016 in Neuenknick
Weibchen DER A4771 (li. oben)
beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, ca. 339 km S, Brutvogel seit 2013 in Neuenknick, 2007 - 2009 in Wietersheim, 2010 - 2012 in Schlüsselburg
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 01.06.17: DEW **7T467**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Weibchen trotz sehr frühen Eintreffens gezogen?

– WINDHEIM II (Kopfesche Unter den Weiden) *52,41528 N; 9,00833 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 24.02.17; 2. Ex. Männchen am 01.03.17;
3. Ex. Weibchen am 15.03.17; 4. Ex. Weibchen am 29.03.17;
5. Ex. Weibchen am 01.04.17

Ringe: 1. **Männchen** DEW 0X837 (li. oben)
beringt am 21.06.2013 in Minden-Todtenhausen I, ca. 12 km S. Brutvogel 2015 in Wietersheim, seit 2016 in Ilserheide
2. **Männchen** DEW 1T255 (re. oben)
beringt am 08.06.2013 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 67 km WSW. Brutvogel in Windheim II seit 2016
1. **Weibchen** DEW 3T804 (re. oben)
beringt am 11.06.2014 in Rheine, Zoo Rheine, Reg. Bez. Münster, 108 km W
2. **Weibchen** unberingt
3. **Weibchen** Hiddensee D189 (li. unten)
beringt am 26.06.1998 in Uckro, Spreewald, 323 km E. Brutvogel in Petershagen 2001 bis 2010 (wechselnd I u. II), 2011 - 2014 in Petershagen III. Seit 2016 Brutvogel in Windheim II

Bruterfolg: **HP 5/4/2** (1 beringt am 10.06.17: DEW **7T431**)

Anmerkung: Letztlich Brutpaar des Vorjahres.

– HÄVERN I (Schornstein Haus Berg) *52,42556 N; 9,00000 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 24.02.17, 2. Ex. Weibchen am 28.02.17,
3. Ex. Weibchen am 11.03.17

Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** unberingt

Bruterfolg: **HP 4/4/0**

Anmerkung: Männchen vermutlich aus 2016 (aus Verhalten zu schließen). Jungvögel im Alter von 3 Wochen eingegangen, Wetter?

– HÄVERN II (Hausdach Schade) *52,42667 N; 8,99750 E; TK 3519*

Ankunft: beide um 02.04.17

Ringe: beide unberingt

Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 09.06.17: DEW **7T429**)

Anmerkung: Dachreiternisthilfe wurde nach Orkan 2015 als kurzfristiger Ersatz für den zerstörten Horst Hävern I angeboten. Nach Kurzbesuchern 2015 und 2016 erste Brut.

– OVENSTÄDT (Apostelkirche) *52,41722 N; 8,97444 E; TK 3519*

Ankunft: beide am 14.03.17

Ringe: **Männchen** (?) unberingt
Weibchen (?) DEW 2T648 (li.oben)
beringt am 04.06.2015 in Südfelde, ca. 6 km SSW

Bruterfolg: **HB2**

Anmerkung: Paar bis ca. 23.03.17, später sporadisch. Wechsel nach Raddestorf-Glissen, dort 2 Jungvögel. Geschlecht der Altvögel unsicher.

– JÖSSEN I (Esche Humke) *52,39778 N; 8,99306 E; TK 3619*

Ankunft: 1. Ex. am 08.02.17; 2. Ex. am 12.02.17

Ringe: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)
beringt am 20.06.1995 in Jössen, 0 km. Brutvogel in Jössen seit 1997
Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/3/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T658**)

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Das Männchen 814 B wurde 1995 in diesem Horst beringt. Mit 22 Jahren ältester Brutvogel im Kreis. Tödliche Attacke eines Fremdstorchs auf einen der drei bereits 8 Wochen alten Jungen. Vgl. S. 4.

– JÖSSEN II (Buche Dammeier) *52,39944 N; 8,99444 E; TK 3619*

Ankunft: beide am 25.02.17

Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEH H8737 (re. oben)
beringt am 01.07.2010 in Heiddorf, Meck.-Vorpommern, 178 km NE. Brutvogel 2015 - 2016 in Uchte-Warmsen-Schamerloh

Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 01.06.17: DEW **7T469**)

Anmerkung: Vgl. S. 1 „zur Person“.

– JÖSSEN III (Eiche Humke) *52,39833 N; 8,99333 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen vor 28.02.17; 2. Ex. Weibchen am 21.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 9X620 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hille I Kornbrennerei, 16 km SW. Brutvogel 2015 und 2016 in Uchte-Warmsen-Schamerloh (11 km WNW)
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T569**)
Anmerkung: Spontanbau auf abgebrochenem Ast. Vgl. S. 1 u. 2 „zur Person".

– LAHDE (Kopfpappel Unterm Berge) *52,36722 N; 8,99111 E; TK 3619*
Ankunft: beide vor 25.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 7X430 (re. oben)
beringt am 27.05.2010 in Hävern, 6 km N. Brutvogel in Lahde seit 2013
Weibchen DEW 3T907 (li. oben)
als verletzter Altvogel beringt am 07.04.2015 in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen. Brutvogel in Lahde mindestens seit 2015
Bruterfolg: **HP X/3/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T689**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– QUETZEN (Pfahlnisthilfe Wolfes) *52,34583 N; 9,03639 E; TK 3620*
Ankunft: 1. Ex. 12.03. – 06.04.17; 2. Ex. ab 16.04.17
Ringe: **Männchen** DEW 0X927 (li. oben)
beringt am 22.05.2015 in Lübbecke-Gehlenbeck I, 26 km WSW
2. Ex. DEW 5T644 (re. oben)
beringt am 03.06.2016 in Heimsen II, 13 km N
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Beide Störche nicht gleichzeitig und überwiegend nur zur Nacht anwesend (Schlafplatz), 5T644 erst einjährig!

– ILSERHEIDE (Pfahlnest Wiebke) *52,39139 N; 9,05056 E; TK 3620*
Ankunft: beide am 14.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 0X837 (li. oben)
beringt am 21.06.2013 in Minden-Todtenhausen I, 12 km SSW, Brutvogel 2015 in Wietersheim, seit 2016 in Ilserheide
Weibchen DEW 9X610 (li. oben)
beringt am 20.06.11 in Friedewalde V, 14 km ENE. Brutvogel in Ilserheide seit 2015
Bruterfolg: **HP X/3/2** (1 beringt am 19.06.17: DEW **7T421**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– RADERHORST (Pfahlnest Stahlhut-Hugo) *52,37944 N; 9,08306 E; TK 3620*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 08.04.17; 2. Ex. Weibchen am 18.04.17
Ringe: **Männchen** DEW 0X927 (li. oben)
b*eringt am 22.05.2015 in Lübbecke-Gehlenbeck I, 31 km WSW*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 4/3/3** (1 beringt am 23.06.17: DEW **7T432**)
Anmerkung: Männchen zunächst verpaart in Neuenknick (wie 2016), erstmals am 21.02.17 als Kurzbesucher in Raderhorst. Vor Brutbeginn weitere Kurzbesucher: DEW 9X227 (re. oben), DEW 4T511 (re. oben), DER AT944 (li. oben), DER A4771 (li. oben), DEW 2T625 (li. oben).

– ROSENHAGEN I (Pfahlnest Dorfgem.-Haus) *52,39722 N; 9,10056 E; TK 3620*
Ankunft: beide am 29.04.17
Ringe: **Männchen** DEW 4T511 (li. oben)
beringt am 14.06.2015 in Petershagen Stadt III, 9 km WSW
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 13.07.17: Helgoland **T914**)
Anmerkung: Erste erfolgreiche Brut seit 2014.

– PETERSHAGEN STADT II (ehemaliges Gefängnis) *52,4 N; 8,96667 E; TK 3519*
Ankunft: beide am 25.02.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEH HC079 (re. oben)
beringt am 17.06.2010 in Lauchröden, Wartburgkreis, Thüringen, 163 km SE. Brutvogel in Costedt 2013 - 2015, Brutvogel in Petershagen II seit 2016

Bruterfolg: **HP 5/3/3** (1 beringt am 22.05.17: DEW **5T688**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Am 14.07.17 wird der beringte Jungvogel schwer verletzt (Anflug wogegen?) aufgegriffen und muss in der Station Sachsenhagen eingeschläfert werden.

– PETERSHAGEN STADT III (Scheune Wehking) *52,38917 N; 8,96528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 26.02.17; 2. Ex. am 01.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 2T121 (li. oben)
beringt am 15.06.2013 in Berne-Glüsing, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 95 km NNW. Brutvogel 2015 - 2016 in Jössen II. Vgl. S.2
Bruterfolg: **HP 4/2/1** (1 beringt am 09.06.17: Helgoland **T911**)
Anmerkung: Mindestens Weibchen neu.

– MAASLINGEN (Esche Seiler) *52,39833 N; 8,90500 E; TK 3619*
Ankunft: 1 Ex. am 20.05.17
Ringe: 1 Ex. DEW 0X829 (li. oben)
beringt am 17.06.13 in Petershagen II, 4 km E
Bruterfolg: **HE**
Anmerkung: Bereits Kurzbesucher am 10./11.03.17. Ab 20.05.17 Einzelstorch nahezu ununterbrochen anwesend, meist zur Nacht.

– WIETERSHEIM (Gittermast Engelking) *52,33972 N; 8,94889 E; TK3619*
Ankunft: 1. Ex. vor 15.03.17; 2. Ex. um 20.03.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 29.03.17: Helgoland **T913**)
Anmerkung: Ab 04.03.17 mehrere Kurzbesucher. Der ausgeflogene Jungvogel wurde am 04.08.17 unweit tot gefunden. Unklarer Unfall.

– SÜDFELDE (Gittermast Schumacher) *52,36333 N; 8,88611 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 17.02.17; 2. Ex. am 26.02.17; 3. Ex. am 26.03.17
Ringe: alle unberingt
Bruterfolg: **HP 2/1/1** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T420**)
Anmerkung: 1. Paar bis 05.03.17; bis 26.03.17 Einzelstorch, dann Brutpaar.

– FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz) *52,37889 N; 8,84583 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 18.02.17; 2. Ex. Weibchen am 24.02.17;
3. Ex. Weibchen vor 25.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 2X852 (re. oben)
beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2009
1. **Weibchen** DEW 1T025 (re. oben)
beringt am 27.06.12 in Riede, Reg. Bez. Lüneburg, 69 km NW. Brutvogel 2015 und 2017 in Minden-Todtenhausen II
2. **Weibchen** DEW 0X862
beringt am 31.05.14 in Lübbecke-Nettelstedt II, 11 km WSW. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2016
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **5T657**)
Anmerkung: Letztlich Brutpaar des Vorjahres.

– FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler) *52,35417 N; 8,84056 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 23.02.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T425**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– FRIEDEWALDE V (Pfahlnest Reimann) *52,34861 N; 8,86444 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 20.02.17; 2. Ex. am 24.02.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 54 km WSW. Brutvogel 2014 in Ilserheide, in Friedewalde V seit 2015
Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T426**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Ab 13.07.17. 5. Jungstorch adoptiert, vgl. S. 3.Er bleibt über Abzug der 4 „Geschwister“ hinaus!

Ergebnis Petershagen: 23 HPa (21 HPm + 2 HPo) | 1HE | 1 HB2 | 1 HB1 | JZG 41 | JZa 1,78

Hille

ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch) *52,29667 N; 8,79950 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 14.02.17; 2. Ex. Weibchen am 25.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE Brutvogel in Unterlübbe 2007 - 2014, Brutvogel in Rothenuffeln seit 2015
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T463**)
Anmerkung: Weibchen neu.

– HARTUM I (Pfahlnest Klärwerk „Adebars Ruh“) *52,30733 N; 8,81036 E; TK 3618*
Ankunft: Paar am 17.02.17; 3. Ex. am 12.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 0X291 (re. oben)
beringt am 11.06.2013 in Dorsten-Hervest, 141 km SW
Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T460**)
Anmerkung: Mindestens Weibchen neu.

– HARTUM II (Kopfpappel Wiesenstraße) *52,29444 N; 8,82139 E; TK 3718*
Ankunft: beide am 04.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T462**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– SÜDHEMMERN (Pfahlnest Peithmann) *52,31294 N; 8,77736 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 24.02.17; 2. Ex. Männchen am 28.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 1T530 (re. oben)
beringt am 01.07.2012 in Vechta, Reg. Weser-Ems, 57 km NNW. Brutvogel seit 2016 in Südhemmern
Weibchen DEW 0X900 (re. oben)
beringt am 14.06.2014 in Petershagen Schlüsselburg, 26 km NE
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 09.06.17: Helgoland **T910**)
Anmerkung: Zum Beringungszeitpunkt wird ein Jungvogel frischtot vorgefunden. Starkegen am 07.06.17 als Ursache?

– NORDHEMMERN (ehem. Molkereischornst. Rüter) *52,33631 N; 8,80325 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Paar um 11.02.17; 2. Paar vor 13.03.17
Ringe: 1. **Männchen** DEW 1T530 (re. oben)
beringt am 01.07.2012 in Vechta, Reg. Weser-Ems, 56 km NNW
2. **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** ELSA-beringt, Nr.? (re. oben)
2. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/5/5** (1 beringt am 27.05.17: DEW **5T656**)
Anmerkung: Erste 5er-Brut in Nordhemmern. Möglicherweise Brutpaar des Vorjahres. Anfang August wurden bis zu 9 Störche auf dem Horst gezählt: „Adoptionen“ oder zusätzliche Jungstörche als Besucher.

– HILLE ORT I (Schornstein Kornbrennerei Meyer) *52,33722 N; 8,74472 E; TK 3618*
Ankunft: Paar hat erneut überwintert. Auf Horst erstmals am 05.02.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 8/5/3** (1 beringt am 16.06.17: DEW **5T672**)
Anmerkung: Mit hoher Wahrscheinlichkeit identisches (unberingtes) Brutpaar seit 2008! Regelmäßige Überwinterungen in der näheren Region. 2016 zuletzt Anfang Dezember auf Horst. Höchst produktives Weibchen vgl. S. 3. Alle 3 Jungvögel „fliegen aus“, nacheinander, bleiben aber am Boden. Sie werden in die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen verbracht, fliegen nach ca. 2 Wochen ab.

– HILLE ORT II (Pfahlnest Horstbohlen) *52,34306 N; 8,76056 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 28.02.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T424**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Nach 2016 zweite Brut am Platz.

– OT BRENNHORST (Hausdach Zanders) *52,35667 N; 8,74750 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 28.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 9X621 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Nordhemmern, 4 km SE. Brutvogel in Brennhorst seit 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 09.06.17: Helgoland **T909**)
Anmerkung: Das Männchen wird lückenlos über den Winter in der Nähe nachgewiesen (A. Deutsch), unsicher auch das (unberingte) Weibchen. Der beringte Jungvogel wird am 21.07.17. tot in der Nähe gefunden, Ursache vermutlich Anflug an?

– OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer) *52,36917N; 8,77972 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 21.02.17; 2. Ex. Männchen am 24.02.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Mindenerwald I 2007 und seit 2009
Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T464**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Männchen individuell erkennbar.

– OT NEUENBAUM I (Pfahlnest Schütte) *52,3711 N; 8,72833 E; TK 3618*
Ankunft: beide um 01.05.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/0**
Anmerkung: Später Brutbeginn ab 11.05.17. Letzte erfolgreiche Brut 2013.

– OT NEUENBAUM II (Pfahlnest Brunschütte) *52,36306 N; 8,72194 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 23.02.17; 2. Ex. Weibchen am 12.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 7X329 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 Petershagen-Jössen, 20 km ENE. Brutvogel in Neuenbaum II seit 2013
Weibchen DEW 8X294 (li. oben)
beringt am 03.07.2013 in Bruchköbel-Roßdorf, Reg. Bez. Darmstadt, 241 km SSW, Brutvogel in Neuenbaum II seit 2015
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 02.06.17: Helgoland **T908**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– OT WITTLOGE I (Pfahlnest Schafstall) *52,38808 N; 8,75828 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 28.01.17; 2. Ex. Männchen am 24.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 0X275 (re. oben)
beringt am 12.06.2012 in Rheine, Zoo Rheine, Reg. Bez. Münster, 90 km WSW. Brutvogel 2015 in Rahden, seit 2016 in Wittloge
Weibchen DEW 1X377 (li. oben)
beringt am 16.06.2003 in Hille-Ort, 5 km S. Brutvogel in Wittloge seit 2006
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T423**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Weibchen hat ortsnah überwintert.

– HOLZHAUSEN I (Pfahlnnest Koch) *52,36639 N; 8,79917 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 21.02.17; 2.Ex. Männchen am 26.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 7X431 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Hille-Ort, 6 km SW. Brutvogel in Holzhausen I seit 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/5/4** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T465**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Wie im Vorjahr 5 Junge geschlüpft.

– UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Meinert + eskate) *52,29142 N; 8,77431 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 28.02.17; 2. Ex. Weibchen am 03.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 7X347 (re. oben)
beringt am 29.06.2010 in Lübbecke Stadt, Rauhe Horst, 13 km WNW. Brutvogel 2013 - 2015 in Hille OT Neuenbaum I
Weibchen DEW 4X017 (li. unten)
beringt am 09.06.2009 in Elbrinxen, Kr. Lippe, 54 km S
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T461**)
Anmerkung: Beide Altvögel neu. Live-Webcam www.eskate.de.

– UNTERLÜBBE III (Pfahlnest Priess und Horstmann) *52,29361 N; 8,75722 E; TK 3718*
Ankunft: beide am 01.04.17
Ringe: **Männchen** DEW 2T630 (li. oben)
beringt am 29.05.2015 in Porta Westfalica-Costedt, 11 km SE
Weibchen DEW 5T134 (re. oben)
beringt am 15.06.2015 in Berne-Glüsing, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 99 km N
Bruterfolg: **HP 3/2/0** (1 beringt am 09.06.17: DEW **7T430**)
Anmerkung: Nisthilfe wurde kurz vor Besetzung erneuert und umgesetzt. Nach 2009 erneut erfolglose Brut. Jungvogel um 07.08.17 tot, Ursache?

– UNTERLÜBBE IV (Hausdach Fisser-Hülsmeier) *52,30028 N; 8,77722 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 28.02.17; 2. Ex. am 01.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 9X615 (li. oben)
beringt am 02.06.2011 in Heimsen I, 26 km NE. Brutvogel in Unterlübbe IV seit 2015
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/3** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T427**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres, Weibchen hinkt auf li. Ständer wie 2016.

– EICKHORST (Gittermast Budde) *52,31088 N; 8,73472 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 03.03.17; 2. Ex. Männchen am 09.03.17;
3. Ex. Weibchen am 09.03.17
Ringe: 1. **Männchen** DEW 7X347 (re. oben)
beringt am 29.06.2010 in Lübbecke Stadt, Rauhe Horst, 10 km WNW. Brutvogel 2013 - 2015 in Hille OT Neuenbaum I
2. **Männchen** DEW 0X896 (re. oben)
beringt am 01.06.2014 in Minden-Rodenbeck, ca. 11 km E. Brutvogel in Eickhorst seit 2016
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 02.06.17: Helgoland **T907**)
Anmerkung: Erste erfolgreiche Brut seit 2011.

Ergebnis Hille: 17 HPa (15 HPm + 2 HPo) | JZG 43 | JZa 2,53

Minden

STEMMER (Gittermast Fischer) *52,34472 N; 8,87917 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 15.02.17; 2. Ex. Weibchen am 17.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg, 68 km NNE. Brutvogel in Stemmer seit 2010
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/5/3** (1 beringt am 19.05.17: DEW **5T655**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Erneut 5 Jungvögel, allerdings mit späteren Verlusten.

– TODTENHAUSEN I (Pfahlnest Quellmalz) *52,33722 N; 8,92528 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 17.02.17
Ringe: **Männchen** DEW 8X019 (re. oben)
beringt am 03.06.2010 in Hähnlein, Kr. Darmstadt, 289 km SSW. Brutvogel in Todtenhausen I seit 2013
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/4/2** (1 beringt am 29.05.17: DEW **7T466**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– TODTENHAUSEN II (Pfahlnest Gut Nordholz) *52,35944 N; 8,90833 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 11.03.17; 2. Ex. am 12.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 9X591 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Hille OT Mindenerwald I, 8 km W. Brutvogel in Todtenhausen II seit 2014
Weibchen DEW 1T025 (re. oben)
beringt am 27.06.2012 in Riede, Reg. Lüneburg, 68 km NW. Brutvogel in Todtenhausen II 2015. Verdrängt 2016
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 02.06.17: DEW **7T422**)
Anmerkung: Brutpaar aus 2015 wieder komplett (Weibchen zurück).

– RODENBECK (Kopfpappel Mitteldamm) *52,28889 N; 8,84944 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. am 21.02.17; 2. Ex. am 24.02.17
Ringe: **Männchen** Arnhem 8656 (re. oben)
beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg (NL04), Drenthe, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Rodenbeck seit 2010
Weibchen DEW 0X834 (li. oben)
beringt am 20.06.2013 in Petershagen III, 11 km NNE. Brutvogel in Rodenbeck seit 2015
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 02.06.17: Helgoland **T906**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– MEISSEN II (Pfahlnest Bornemann) *52,27444 N; 8,97583 E; TK 3719*
Ankunft: beide am 25.03.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 4/2/1** (1 beringt am 09.06.17: Helgoland **T912**)
Anmerkung: 2013 erste Brut am Platz, jetzt erstmals mit Bruterfolg. Zum Zeitpunkt der Beringung noch 2 Jungvögel im Horst. Vermutlich als Spätfolge des massiven Regens um den 07.06. geht der beringte Jungvogel am 16.06. im Horst ein (Aspergillose?).

Ergebnis Minden: 5 HPa (5 HPm + 0 HPo) | JZG 11 | JZa 2,2

Lübbecke

GEHLENBECK I (Schornstein Horstmeier) *52,32269 N; 8,65131 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 15.02.17
Ringe: **Männchen** Radolfzell 06152 (re. unten)
beringt am 18.06.1996 in Rheingönheim, Rheinhessen-Pfalz, 319 km S. Brutvogel 2000 und 2001 in Nettelstedt I, Brutvogel in Gehlenbeck I seit 2002
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/0**
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Letzter Jungvogel noch im Alter von 6 Wochen im Horst eingegangen.

– GEHLENBECK II (Pfahlnest Bruchwiesen) *52,32667 N; 8,64417 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 25.02.17; 2. Ex. Männchen am 03.03.17
Ringe: **Männchen** DEW 7X355 (re. oben)
beringt am 30.05.2010 in Delbrück-Ostenland, Reg. Bez. Detmold, 60 km SW. Brutvogel in Gehlenbeck II seit 2013
Weibchen DEW 6X001 (li. oben)
beringt am 18.05.2011 in Gehlenbeck I, 1 km E. Brutvogel in Gehlenbeck II seit 2013
Bruterfolg: **HP X/3/1** (1 beringt am 31.05.17: DEW **5T664**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– GEHLENBECK III (Pfahlnest. Grappensteiner Damm) *52,28694 N; 8,64722 E; TK 3717*
Ankunft: 1. Ex. am 06.03.17; 2. Ex. am 19.03.17;
3. Ex. Weibchen um 28.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 9X226 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Stemshorn-Schäferhof, Lemförde, Reg. Weser-Ems, 29 km NW. Brutvogel in Hartum II 2014 - 2016
2. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt am 16.06.17: DEW **5T673**)
Anmerkung: Erste Brut am Platz. Nisthilfe besteht seit vielen Jahren.

– NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier) *52,31639 N; 8,70528 E; TK 3618*
Ankunft: beide Ende Januar auf Horst (Überwinterung im Gebiet)
Ringe: **Männchen** DEW 3X586 (re. unten)
beringt am 03.06.2008 in Lemgo, Reg. Bez. Detmold, 34 km SSE. Brutvogel 2011 - 2013 in Eickhorst. Brutvogel in Nettelstedt I seit 2014
Weibchen Arnhem 9857 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Rossum (NL06), Ooievaarsbuiten station, Gelderland, Niederlande, 236 km W, Brutvogel in Nettelstedt II 2012 - 13. Brutvogel in Nettelstedt I seit 2014
Bruterfolg: **HP X/5/5** (1 beringt am 31.05.17: DEW **5T666**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Beide haben nachweislich im nördlichen Hiller Raum überwintert. Wie 2016 fliegen sämtliche 5 Junge aus!

– NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall) *52,31528 N; 8,68722 E; TK 3618*

Ankunft: Paar am 24.02.17; 3. Ex. Weibchen am 03.04.17

Ringe: **Männchen** beringt (li. unten) mit dünnem Draht mit Verplombung.
Nicht ablesbar! Aus unbekannter privater Haltung. Unstatthafte Beringung!
1. **Weibchen** DEW 8X330 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Wehrendorf, 26 km W. Brutvogel in Frotheim I seit 2012
2. **Weibchen** Arnhem 9857 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Rossum (NL06), Ooievaarsbuiten station, Gelderland, Niederlande, 236 km W, Brutvogel in Nettelstedt II 2012 - 13. Brutvogel in Nettelstedt I seit 2014
3. **Weibchen** DEW 9X226 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Stemshorn-Schäferhof, Lemförde, Reg. Weser-Ems, 42 km NW. Brutvogel in Hartum II 2014 - 2016

Bruterfolg: **HP X/3/0**

Anmerkung: Das Weibchen DEW 8X330 wechselt zu Beginn der Saison mehrmals zwischen Nettelstedt II und Frotheim I. Schließlich Brut in Frotheim I. Arnhem 9857 nur am 16.03.17 mit Männchen auf Horst.

– LÜBBECKE STADT (Pfahlnest Rauhe Horst West) *52,33389 N; 8,59972 E; TK 3617*

Ankunft: beide vor 25.02.17

Ringe: **Männchen** DEW 4X835 (re. oben)
beringt am 26.05.2008 in Hille OT Mindenerwald I, 14 km ENE. Brutvogel in Lübbecke 2010 und seit 2012
Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 31.05.17: DEW **5T667**)

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– STOCKHAUSEN (Pfahlnest Niemeyer) *52,32250 N; 8,58222 E; TK 3617*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 18.02.17; 2. Ex. Weibchen am 20.02.17

Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 0X856 (li. oben)
beringt am 27.06.2013 in Petershagen-Rosenhagen I, 35 km ENE. Brutvogel in Stockhausen seit 2015

Bruterfolg: **HP 4/4/1** (1 beringt am 26.05.17: DEW **5T661**)

Anmerkung: Paar des Vorjahres.

Ergebnis Lübbecke: 7 HPa (5 HPm +2 HPo) | JZG 13 | JZa 1,86

Rahden

RAHDEN (Pfahlnest Steinfeld) *52,44056 N; 8,64139 E; TK 3517*

Ankunft: 1. Ex. am 27.03.17; 2. Ex. am 06.04.17

Ringe: **Männchen** DEW 0X812 (li. oben)
beringt am 20.06.2013 in Preußisch Oldendorf-Hedem, 13 km SSW
Weibchen DEW 4T467
beringt am 04.06.2015 in Minden-Rodenbeck, 24 km SE

Bruterfolg: **HP X/0/0**

Anmerkung: Kurzbesucher am 05.03.17. Nach 2012, 2014 und 2015 erneut gescheiterte Brut. Ursache unklar.

– PREUßISCH STRÖHEN II (Pfahlnisthilfe Valentin) *52,48694 N; 8,63806 E; TK 3517*

Ankunft: Paar am 29.03.17

Ringe: 1. Ex. DEW 0X940 (li. oben)
beringt am 03.06.2015 in Lübbecke-Nettelstedt I, 21 km S
2. Ex. beringt?

Bruterfolg: **HB2**

Anmerkung: Bis 04.04.17 Paar, danach Einzelstorch, vor 21.05.17 über 2 Wochen erneut Paar. Meist Schlafplatz.

Ergebnis Rahden: 1 HPa (0 HPm) | 1 HB2 | JZG 0 | JZa 0

Espelkamp

FROTHEIM I (Pfahlnest Brammeyer) *52,34000 N; 8,69361 E; TK 3618*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 29.01.17; 2. Ex. Weibchen am 05.02.17 (Überwinterung im Gebiet)

Ringe: **Männchen** DEW 9X618 (li. oben)
beringt am 03.06.2011 in Petershagen-Döhren, ca. 25 km ENE. Brutvogel in Frotheim I seit 2014

Weibchen DEW 8X330 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Wehrendorf, 26 km W. Brutvogel in Frotheim I seit 2012
Bruterfolg: **HP 5/4/3** (1 beringt am 31.05.17: DEW **5T665**)
Anmerkung: Altvögel wurden im Winter 2016/17 nahezu durchgehend nördlich Hille nachgewiesen. Das Weibchen wird zu Beginn der Brutzeit auch verpaart in Lübbecke-Nettelstedt II nachgewiesen.

– ISENSTEDT (Pfahlnest Vieker) *52,362473 N; 8,624389 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 03.04.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/0**
Anmerkung: Nach Kurzbesuchern 2016 erstes Brutpaar. Brutaufgabe um 04.06.17.

– ALTGEMEINDE II (Pfahlnest Groß) *52,40250 N; 8,62972 E; TK 3517*
Ankunft: 1. und 2. Ex. am 20.03.17; 3. und 4. Ex. um 24.04.17
Ringe: 1. Ex. ELSA-beringt (li. oben)
2. Ex. ELSA-beringt (li. oben)
Männchen unberingt
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HPX/0/0**
Anmerkung: Brutbeginn um 16.05.17, Brutaufgabe um 20.06.17.

– ALTGEMEINDE III (Pfahlnest Eckert) *52,39167 N; 8,59528 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am 03.03.17; 2. Ex. am 08.03.17;
3. Ex. Weibchen am 15.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 0X643 (re. oben)
beringt am 30.08.2012 in Leiferde, Reg. Braunschweig, 125 km E. Brutvogel in Altgemeinde I 2015
Bruterfolg: **HP 5/2/0**
Anmerkung: Mindestens 2 Jungvögel geschlüpft. Verlust in Regenphase?

– VEHLAGE (Pfahlnest Hammermeister) *52,36471 N; 8,51852 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. Anfang März; 2. Ex. Anfang März
Ringe: **Männchen** DEW 0X663 (li. oben)
beringt am 04.06.2013 in Seeth, Nordfriesland, Schleswig-Holstein, 227 km N. Brutvogel in Vehlage seit 2015
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/2** (1 beringt am 16.06.17: DEW **5T674**)
Anmerkung: Es liegen keine genauen Ankunftsdaten vor.

Ergebnis Espelkamp: 5 HPa (2 HPm + 3 HPo) | JZG 5 | JZa 1,0

Preußisch Oldendorf

HEDEM (Pfahlnest Lusmöller) *52,34917 N; 8,53778 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am 27.02.17; 2. Ex. am 08.03.17
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 7X341 (re. oben)
beringt am 23.06.2010 in Nienberge, Reg. Bez. Münster, 80 km WSW. Brutvogel in Hedem seit 2013
Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 26.05.17: DEW **5T662**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Ergebnis Preußisch Oldendorf: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 4 | JZa 4

Hüllhorst

TENGERN (Pfahlnest Watermann) *52,25056 N; 8,70361 E; TK 3718*
Ankunft: beide am 24.02.17
Ringe: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 31.05.17: DEW **5T668**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Horst seit 2012 konstant mit Bruterfolg. Erstmals drei ausfliegende Junge.

Ergebnis Hüllhorst: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 3 | JZa 3

Stemwede

LEVERN (Pfahlnest Niederheide) *52,3653 N; 8,4475 E; TK 3616*

Ankunft: 1. Ex. am 17.02.17; 2. Ex. am 24.02.17

Ringe: **Männchen** DEW 7X896 (re. oben)
beringt am 13.06.2013 in Münster, Zoo, Reg. Bez. Münster, 76 km SW
Weibchen DEW 0X903 (re. oben)
beringt am 14.06.2014 in Hille-Unterlübbe IV, ca. 21 km ESE

Bruterfolg: **HP X/5/4** (1 beringt am 02.06.17: DEW **5T671**)

Anmerkung: Männchen neu.

– NIEDERMEHNEN (Pfahlnest Marten) *52,41194 N; 8,49722 E; TK 3516*

Ankunft: 1. Ex. Männchen Ende Februar 2017;
2. Ex. Weibchen Mitte März 2017

Ringe: **Männchen** DEW 0X350 (li. oben)
beringt am 01.06.2013 in Hille OT Neuenbaum II, 18 km ESE. Brutvogel 2016 in Preußisch Oldendorf-Hedem
Weibchen SVS 1637 (re. oben) u. Farbringe (li. oben)
beringt 2013 in Silvåkra, Östra Tvet, in der Provinz Skåne, 492 km NW

Bruterfolg: **HP X/3/3** (1 beringt am 02.06.17: DEW **5T670**)

Anmerkung: Erste Brut in Niedermehnen überhaupt. 2016 spätes Paar.

– OPPENWEHE I (Pfahlnest Summann) *52,49876 N; 8,49111 E; TK 3516*

Ankunft: 1. Ex. vor 25.02.17; 2. Ex. vor 25.02.17

Ringe: **Männchen** DEW 7X415 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Hille OT Mindenerwald I, 25 km SE. Brutvogel in Oppenwehe I seit 2013
Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/4/4** (1 beringt am 02.06.17: DEW **5T669**)

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– DESTEL (Pfahlnest Müller) *52,36806 N; 8,49972 E; TK 3616*

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 28.02.17; 2. Ex. Weibchen am 03.03.17

Ringe: **Männchen** DEW 6X796 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Petershagen-Friedewalde II (OT Wegholm), ca. 20 km E. Brutvogel in Destel seit 2014
Weibchen DER AF512 (li. oben)
beringt am 08.06.2011 in Forst, Reg. Bez. Nordbaden, 365 km S. Brutvogel 2013 in Oppenwehe I, 2014 in Preußisch Ströhen I, 2015 in Destel

Bruterfolg: **HP 4/3/3** (1 beringt am 26.05.17: DEW **5T663**)

Anmerkung: Vertrautes Paar, Weibchen von 2015.

– DIELINGEN (Pfahlnest Reitmeyer) *52,44806 N; 8,35111 E; TK 3516*

Ankunft: 1. Ex. am 25.03.17; 2. Ex. am 29.03.17; 3. u. 4. Ex. am 02.04.17

Ringe: 1. Ex. unberingt
2. Ex. beringt, wie?
2. **Männchen** DEW 1T300 (li. oben)
beringt am 06.06.2012 in Vechta-Welpe, Golfplatz, Reg. Weser-Ems, 41 km NW. Brutvogel 2015 in Espelkamp-Altgemeinde II
2. **Weibchen** DEW 2T465 (re. oben)
beringt am 18.06.2014 in Osnabrück, Reg. Weser-Ems, 33 km SW

Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 19.06.17: DEW **5T675**)

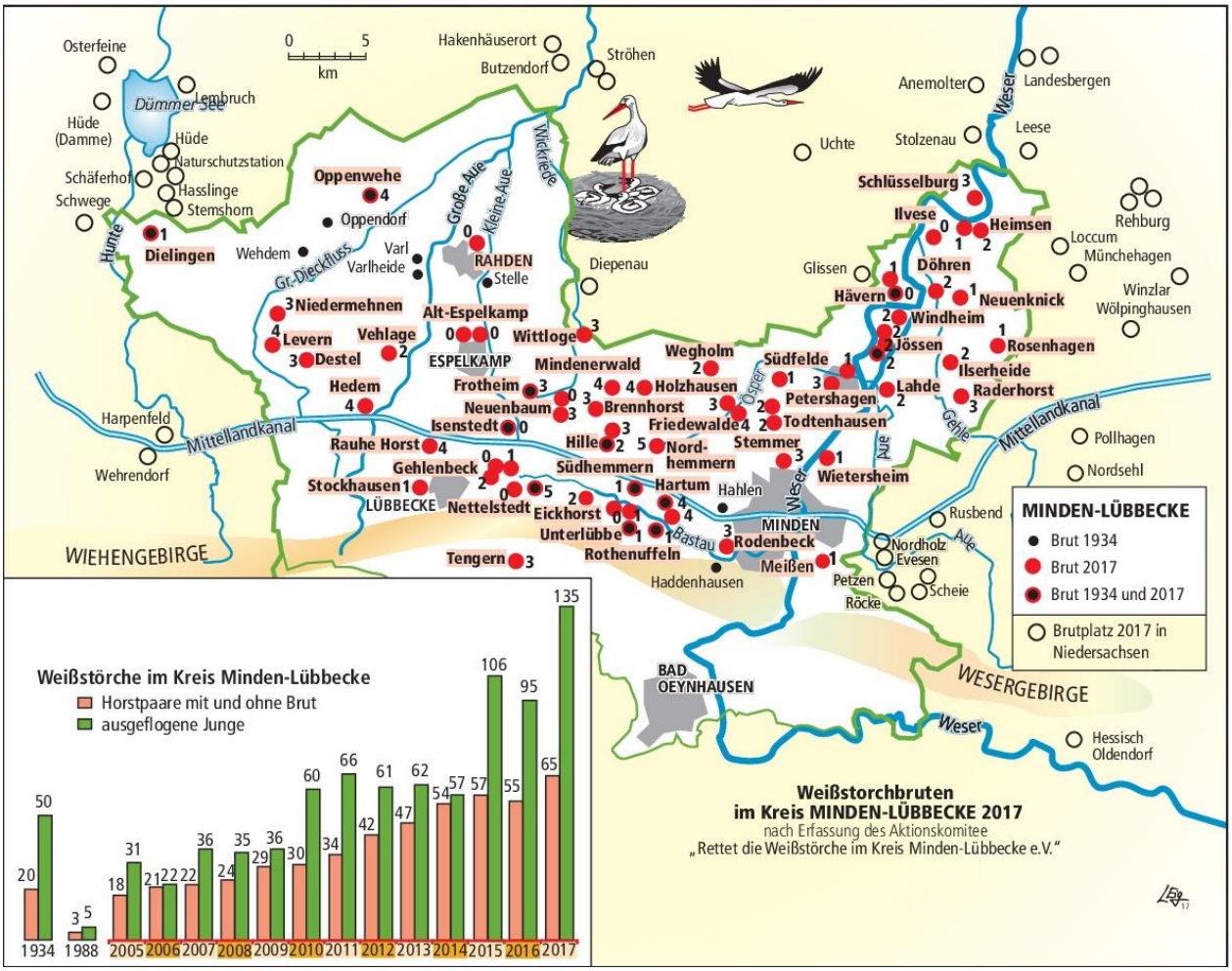
Anmerkung: Erste erfolgreiche Brut am Platz. Erster Dielinger Jungvogel seit 1971, damals bei Meyer-Reiningen.

Ergebnis Stemwede: 5 HPa (5 HPm + 0 HPo) | JZG 15 | JZa 3,0

Ergebnis Minden-Lübbecke: 65 HPa (55 HPm + 10 HPo) | 1 HE | 2 HB2 | 1 HB1 | JZG 135 | JZa 2,08

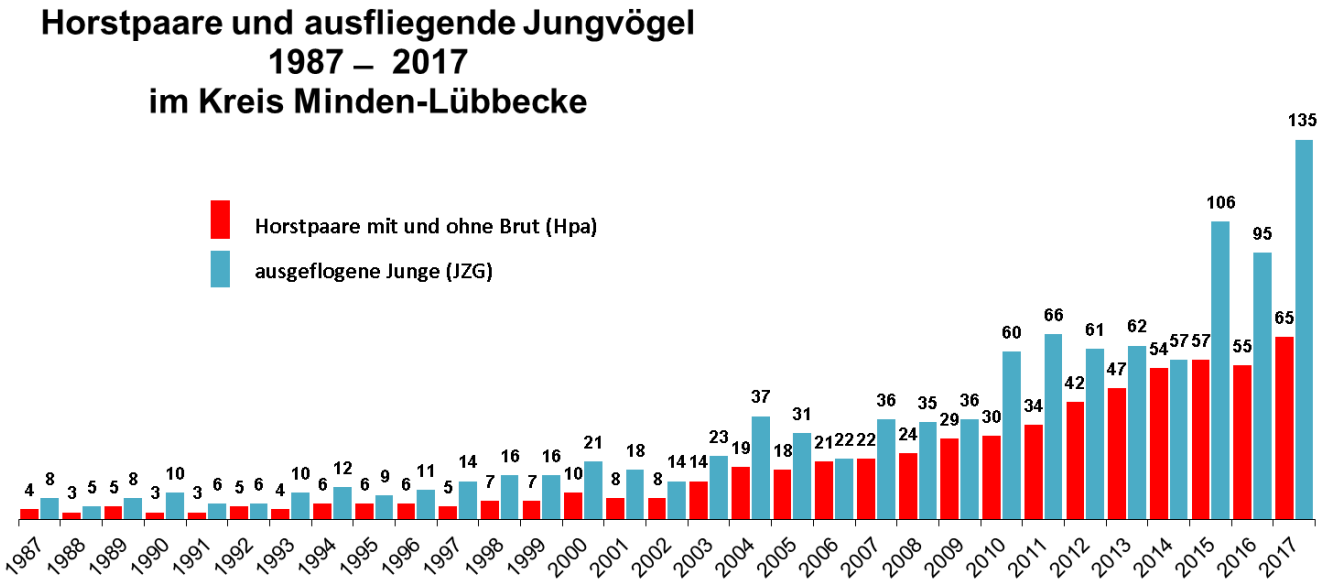
Ergänzung Kurzbesucher: Weitere alte Horste und neuere Nisthilfen wurden von 1 oder 2 Kurzbesuchern (KB1, KB2) angeflogen, d.h. die weniger als 5 Tage lang in Folge auf dem Nest waren:

Petershagen: Petershagen I (Altes Amtsgericht); Windheim I (Fährmast); Windheim III (Haus №2); Frille (Salkamp); Frille (Rothehof); Friedewalde (Christiani); Friedewalde III (Braukamp); Wasserstraße I (Rittergut); Wasserstraße II (Möhlenbrock); Hävern/Kleinenheerse (Lüdecke); Seelenfeld (Königsmühle); Maaslingen (Frederking); Eldagsen (Koch); OT Hopfenberg (Maschinenhalle Wehking); Rosenhagen II (Seelhorst); Meßlingen (Kubos); Ilvese (Hungerkamp)
Hille: Unterlübbe I (Pfahlnisthilfe Meyer/Köhlte); Unterlübbe (Scheune Meyer/Köhlte); Hille Ort (Hußmann / Birkenfeld); Hille OT Neuenbaum (Siebeking); Holzhausen II (Rohlfing)
Minden: Haddenhausen (Redecker); Haddenhausen (Kopahs); Haddenhausen (Zöphel); Hahlen (Ritterbruch); Meißen I (Paul-Gerhardt-Haus); Todtenhausen (Schmidt)
Porta Westfalica:
Bad Oeynhausen: Volmerdingsen (Grellewiesen), Wulferdingsen (Heuental)
Lübbecke: Nettelstedt III (Husen); Eilhausen (Krato); Gehlenbeck (Moorhus)
Espelkamp: Frotheim (Tappe); Frotheim (Eggert); Schmalge (Camping Osterwald); Altgemeinde I (Spechtmeyer)
Rahden: Tonnenheide (Benker); Tonnenheide (Gärtner); Tonnenheide (Ahrens); Wehe (Bockwindmühle); Varl (Günther); Preußisch Ströhen (Rohlfing); Preußisch Ströhen (Thielemann)
Stemwede: Destel (Menke-Grötemeier); Destel (Rümke); Oppendorf (Haevescher); Oppenwehe II (Barkhüser)
Preußisch Oldendorf: Schröttinghausen (Schröder); Getmold I (Lohmeyer); Getmold II (Schulstraße); Harlinghausen (Tietz)



Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Symbole: **HPm** bzw. **HPo** = Horstpaar **m**it bzw. **o**hne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (früher: „vom 15.04. – 15.06."; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraumes) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. **HPa** = Horstpaar allgemein = HPm + HPo. **HPo%** = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge.
HE = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. **HB1** bzw. **HB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben. **KB1** bzw. **KB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. kürzer als 5 Tage in Folge am Horst / Nisthilfe blieben, oder überhaupt erst nach dem 15.06. erschienen.
JZG = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, **JZa** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. **JZm** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm.
X = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. **?** = frgl. vorhanden. **≥** mindestens. **HP 4/3/2** = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. **Pg/B** = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. **Pgv/B** = Anteil der gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. **Ü/B** = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. **( )** = sog. „Klammerstörche" (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt.
K = Kamin. **M** = Mast. **S =** Schlot. **B =** Baum. **H** = Hausdach. **Si =** Silo.



2000 – 2017: Horstpaare, Junge, abgeleitete Parameter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hpa	10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30	34	42	47	54	57	55	65
HPm	8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25	29	29	32	31	46	45	55
HPo	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11	10	10
HPo %	20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%	15%	31%	32%	43%	19%	22%	15%
HE	0	1	0	1	1	2	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	1
HB1	0	0	0	0	0	2	0	3	1	1	1(1)	6	1	3	5	4	3	1
HB2	0	1	1	1	0	1	2(1)	2(1)	1(1)	2(1)	3	1	6	7	2	2	4	2
JZG	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106	95	135
JZa	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00	1,94	1,45	1,32	1,06	1,86	1,73	2,08
JZm	2,62	3,00	2,00	2,3	2,64	2,38	2	2,12	1,94	2,25	2,4	2,28	2,18	1,94	1,84	2,33	2,11	2,45
Pg/B		10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%	20%	*	*	*	*	*	*
Pgv/B		16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%	25%	*	*	*	*	*	*
Ü/B		16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%	10%	8%	3%?	6%	12%	12%	10%

* In der Zeit des Booms der Wiederansiedlungsprojekte und Gehegehaltungen (u.a. Niederlande, Baden-Württemberg, NaturZoo Rheine, „Pflegestation“ Berne-Glüsing, Zoo Münster) konnte eine begründbare Zahl benannt werden. Nach der stark angewachsenen Zahl dieser Störche und Integration in die Population mit meist wenig auffälligem Verhalten ist eine Erfassung nicht mehr hinreichend sicher und sinnvoll. ( ) = fütterungsabhängig.

Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2017

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11	10	10
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	7	7	12	10	11	10	17	14
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5	11	7	14	15	19	14	15
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9	8	5	8	4	12	7	15
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4	2	5	0	1	5	6	9
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2
Ausfl. Junge Total (JZG)	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106	95	135
Ausfl. Junge / Horstpaar (JZa = JZG: HPa)	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,0	1,94	1,45	1,32	1,06	1,86	1,73	2,08

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2017

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
(1) Eizahl * :	29	24	19	41	56	42	45	59	66	78	92	113	125	118	145	175	169	206
(2) geschlüpft ** :	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78	93	107	102	122	137	133	181
Eier nicht geschlüpft Verluste in %:	3	0	16	20	18	0	13	12	21	15	15	18	14	14	16	22	21	12
(3) beringungsfähig :	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64	66	71	64	58	112	98	139
(4) beringt * :**	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63	54	44	64	58	112	45	56
Beringungsquote in %:	73	67	79	100	97	100	92	100	100	100	98	82	62	100	100	100	46	40
(5) ausgeflogen ** :**	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106	95	135
Junge nicht ausgeflogen Verluste in %:	25	25	13	30	20	22	44	30	23	45	23	29	43	39	53	23	29	25
(6) abgezogen *** :**	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	57	63	59	56	55	104	95	132

* gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

** gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

*** angestrebt wird 100 % von (3). Aufgrund der begrenzten Ringlieferung durch die Vogelwarte Helgoland sinkt die Beringungsquote 2016 auf 46 %.

**** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (4) minus Verluste im Nest zwischen Beringung und Ausfliegen

***** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen

Durchschnittliche Gelegegröße 2000 – 2017

558 HPa 2000 – 2017, davon
194 Bruten mit sicher/hinreichend sicher ermittelter Eizahl
749 sicher/hinreichend sicher ermittelte Eier

Durchschnittliche Gelegegröße: 3,86 Eier/HPa

Status Ringablesung der Brutstörche * 2000 – 2017

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
beringt	4	9	8	10	11	13	16	20	18	22	25	31	37	42	52	61	56	69
abgelesen	4	6	6	9	10	12	16	17	16	21	25	31	37	42	52	61	55	68
nicht abgelesen	-	3	2	1	1	1	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	1	1
nicht ablesbar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	1
unberingt	6	8	8	19	28	25	25	22	30	34	36	38	47	52	57	53	54	61
unbekannt	10	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-
Störche total	20	17	16	29	39	38	42	44	49	58	61	69	84	94	109	115	110	130

Vogelwarten-Herkunft beringter Brutstörche * 2000 – 2017

DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16	20	27	28	37	50	45	56
davon aus Mi-Lü	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*9*	*10*	*12*	*16*	*22*	*27*	*25*	*29*
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1	1	1	2	3	2	2	3
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3	4	3	5	6	4	4	4
NL-Arnhem	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6	5	6	6	5	5	4	4
F-Strasbourg				1	1	1	1											
SVS-Stockholm																		1
Bd. dt. RGZ										1	1	1						
Privatring														1	1	1	1	1
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017

DEW: Vogelwarte Helgoland
DEH: Vogelwarte Hiddensee
DER: Vogelwarte Radolfzell
NL: Vogeltrekstation Arnhem
SVS: Stockholm
Strasbourg: Straßburg/Frankreich
Bd. dt. RGZ: Bund deutscher Rassegeflügelzüchter

* alle Störche aus HPa + HE

Alter beringter Brutstörche 2009 – 2017

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Jahre	0	4 (+4)	3 (+3)	10 (+10)	5 (+5)	5 (+5)	10 (+10)	5 (+5)	6 (+6)
3 Jahre	1	2 (+2)	6 (+2)	4 (+1)	14 (+4)	12 (+7)	5	7 (-3)	5
4 Jahre	5	2 (+1)	2	4 (-2)	2 (-2)	18 (+4)	13 (+1)	8 (+3)	13 (+6)
5 Jahre	4	5	2	1 (-1)	3 (-1)	1 (-1)	17 (-1)	10 (-3)	5 (-3)
6 Jahre	2	4	5	2	1	3	1	12 (-5)	11 (+1)
7 Jahre	0	2	3 (-1)	3 (-2)	2	1	3	0 (-1)	13 (+1)
8 Jahre	1	0	2	4 (+1)	3	2	1	3	1 (+1)
9 Jahre	0	1	0	2	4	2 (-1)	2	0 (-1)	3
10 Jahre	1	0	1	0	2	2 (-2)	4 (+2)	2	0
11 Jahre	1*	1	0	1	0	2	2	3 (-1)	2
12 Jahre	0	1*	1	0	1	0	2	1 (-1)	2 (-1)
13 Jahre	1	0	1*	1	0	1	0	1 (-1)	1
14 Jahre	2	1	0	1*	1	0	1	0	1
15 Jahre	1	2	1	0	1*	1	0	1	0
16 Jahre	0	1	2	1	0	1*	1	0	1
17 Jahre	0	0	1	2	1	0	0 (-1)*	1	0
18 Jahre	0	0	0	1	2	1	0	1 (+1)*	1
19 Jahre	0	0	0	0	0 (-1)	1 (-1)	1	0	1*
20 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	1	0
21 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	1	1
22 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	1
23 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Durch-schnitt:	**6,63 Jahre**	**6,81 Jahre**	**6,93 Jahre**	**6,54 Jahre**	**6,40 Jahre**	**5,75 Jahre**	**5,98 Jahre**	**6,63 Jahre**	**6,84 Jahre**

Isolinie Altersstruktur:

Oberhalb dieser Linie (jüngere Störche) gab es Veränderungen, überwiegend durch neu hinzugekommene Störche, z.B. (+7).
Unterhalb dieser Linie (ältere Störche) ist die Altersverteilung im Vergleich zum Vorjahr konstant (allenfalls geringste Abweichungen) geblieben = ab da annähernd identische Zahlenkolonnen. Nur wenige Brutstörche kehren im Folgejahr nicht ins Kreisgebiet zurück, d.h. es besteht ein hohes Maß an „Kreistreue“. In Klammern, z.B. (-1) oder (+2), steht die Anzahl der im Vergleich zum Vorjahr ausgefallenen (-) oder hinzugekommenen (+) Störche.
Die Störchin Hiddensee D189 tritt 2009 als 11jährige erstmals in diese Tabelle ein. (Seit 2001 jährlich im Kreis nachgewiesen). 2015 wurde sie im Kreis nicht abgelesen (=-1). 2016 tritt sie wieder auf (=+1).

Relation beringte / unberingte Brutstörche 2010 – 2017

Jahr	Störche gesamt	beringt	unberingt	Verhältnisfaktor
2017	130	68 (52 %)	62 (48 %)	1,10
2016	110	56 (51 %)	54 (49 %)	1,04
2015	114	61 (54 %)	53 (46 %)	1,15
2014	109	52 (48 %)	57 (52 %)	0,91
2013	94	42 (45 %)	52 (55 %)	0,81
2012	84	37 (44 %)	47 (56 %)	0,79
2011	70	31 (44 %)	39 (56 %)	0,79
2010	61	27 (44 %)	34 (56 %)	0,79
2010-2017	**772**	**374 (48 %)**	**398 (52 %)**	**0,94**

Zur Genauigkeit der Angaben: Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Gewissen aber auch insofern, als einige Angaben durch ein Netzwerk verschiedenster Beobachter vor Ort erfolgten und einer gewissen, auf fachlicher Erfahrung basierenden Plausibilitätsprüfung unterzogen werden müssen.
Nicht alle Ringe werden sofort nach Eintreffen eines Ringstorchs abgelesen. So könnte z.B. ein Ringstorch durch einen anderen Storch mit gleicher Beringungsart (z.B. ELSA-Ring re. oben) unbemerkt abgelöst worden sein. Auch die Ablösung eines unberingten durch einen weiteren unberingten Storch, in der Regel gleichen Geschlechts, wird sich, meist vor Brutbeginn, nicht immer erfassen lassen. Nach dem Brutbeginn können Wechsel eines oder beider Altstörche in der Regel sicher erkannt werden (Kämpfe, Brutabbruch, Eiabwürfe). Die vorstehende Dokumentation wird somit – hoffentlich nur wenige – Fehler enthalten. Unscharfe Daten sind mit ca./um/vor/nach/mindestens/? gekennzeichnet.
Zahlenangaben zum Bruterfolg erfolgen konservativ, d.h. z.B. für „HP X/3/2“: 2 Junge sind unzweifelhaft ausgeflogen, mindestens 3 Junge wurden bei der Beringung vorgefunden oder waren zuvor sicher gesehen oder tot festgestellt worden, waren also sicher geschlüpft. Es könnten jedoch mehr als 3 geschlüpfte Junge gewesen sein. 3 Eier gehen in diesem Fall in die Bilanz ein, d.h. ein evtl. größeres Gelege war nicht zu beweisen. Es waren möglicherweise aber mehr als 3 Eier, daher X für „unbekannt“. Wird bei der Beringung (oder per Webcam) ein nicht geschlüpftes Ei vorgefungen, so würden 4 Eier in die Statistik eingehen. Nur selten dürfte ein weiteres Ei, in diesem Fall das fünfte, nicht erfasst („verschwunden“) worden sein. (Durchschnittlich werden 3,86 Eier gelegt, s.S.18).

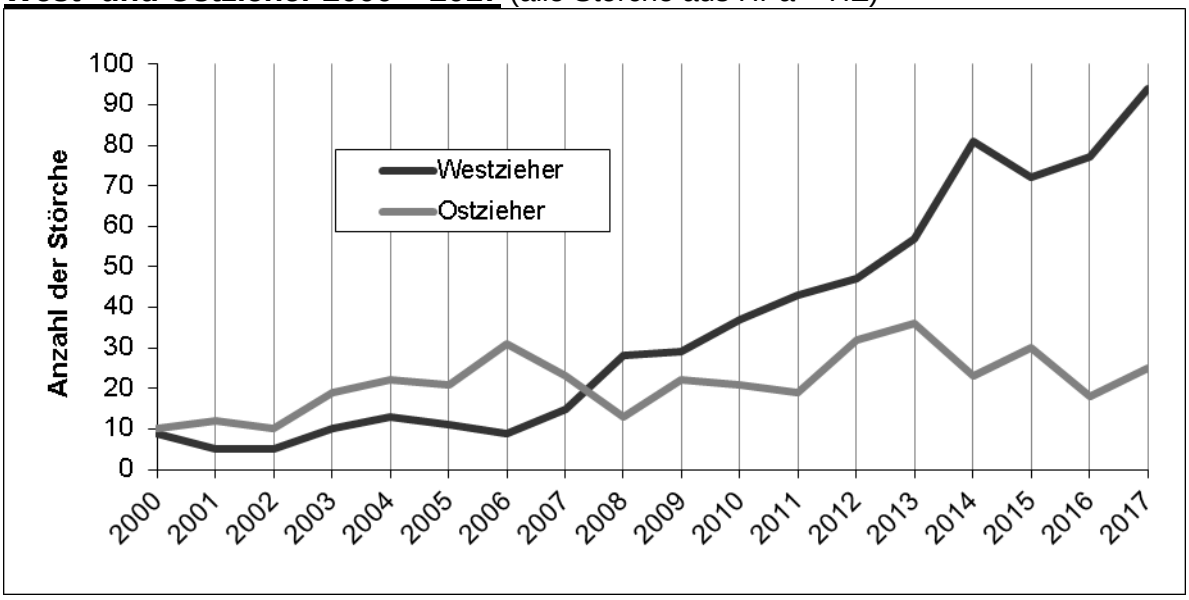
Zu- und Abgänge von Brutstörchen (beringt und unberingt) 2010 – 2017

Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Jahre	+9	+7	+22	+11	+11	+19	+10	+11
3 Jahre	+4	+4	+2	+9	+15	0	-6	0
4 Jahre	+2	0	-4	-4	+9	+2	+6	+11
5 Jahre	0	0	-2	-2	-2	-2	-6	-6
6 Jahre	0	0	0	0	0	0	-10	+2
7 Jahre	0	-2	-4	0	0	0	-2	+2
8 Jahre	0	0	+2	0	0	0	0	+2
9 Jahre	0	0	0	0	-2	0	-2	0
10 Jahre	0	0	0	0	-4	+4	0	0
11 Jahre	0	0	0	0	0	0	-2	0
12 Jahre	0	0	0	0	0	0	-2	-2
13 Jahre	0	0	0	0	0	0	-2	0
14 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Jahre	0	0	0	0	0	-2*	0	0
18 Jahre	0	0	0	0	0	0	+2*	0
19 Jahre	0	0	0	-2	-2	0	0	0
20 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
21 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0

*betrifft Störchin Hiddensee D189, vgl. S. 19

Rechenbeispiel für 2013: Es traten 9 dreijährige (beringte und unberingte) Störche erstmals als Brutvögel auf („+9“). Die Zahl ergibt sich aus vier beringten (s. Tab. „Alter beringter Brutvögel“, d.h. ihr Alter war definitiv bekannt) plus 4,76 (= 4 x Verhältnisfaktor 1,19) unberingten Störchen. Aufrundung zu insgesamt 9 erstmals 2013 aufgetretenen dreijährigen (beringten und unberingten) Brutstörchen.
Unberingte Störche lassen sich i.d. Regel individuell nicht unterscheiden (insbesondere nicht bezüglich ihres Alters), beringte sehr wohl. Wenn man annehmen darf (Hypothese), dass sich beringte und unberingte Störche innerhalb einer Population befinden und sich ihre Altersstruktur nicht wesentlich unterscheidet, kann man von dem Anteil an beringten Störchen auf den Anteil an unberingten Störchen und damit die Gesamtzahl hochrechnen. Es lässt sich somit eine Zunahme von 2-, 3-, 4 usw. –jährigen erstmals im Kreis brütenden Störchen am Brutgeschehen insgesamt ermitteln.
Ergebnis: Erstmals im Gebiet brütende Störche sind überwiegend 2- und 3-jährig. Bereits ab einem Alter von 5 Jahren sind nur noch Verluste, seltener Zugänge zu verzeichnen. D.h. einmal im Kreis gebrütet, weiter im Kreis gebrütet. Es kommen ab einem Alter von 5 Jahren nur in Ausnahmefällen neue Störche als Brutvögel hinzu (2012 zwei 8-jährige, davon einer real, der zweite aufgrund des Verhältnisfaktors hinzugerechnet). Je älter ein Brutstorch ist, desto größer ist seine Gebiets-(hier: Kreis-)Treue, weniger seine Horst- und noch weniger seine Partnertreue. Partnertreue über mehrere Jahre konnte durchaus nachgewiesen werden, vgl. S. 5-15.
Ein schönes Fallbeispiel: Das legendäre Storchenmännchen „Peterchen“ (1981-2005) verbrachte von 1986 bis 2005 insgesamt 20 Brutzeiten (nicht immer brütend) sicher nachgewiesen auf 7 Horsten (6 x im Kreis Minden-Lübbecke, nur 1 x unmittelbar jenseits der ihm nicht geläufigen politischen Kreisgrenze) und war mit mindestens 9 verschiedenen Störchinnen „vermählt“ (detaillierter Lebenslauf des Storchs „Peterchen“ in BENSE, 2000, Altes Storchenland an Weser, Bastau und Dümmer, und BENSE, 2011, Storchenhauptstadt Petershagen).

West- und Ostzieher 2000 – 2017 (alle Störche aus HPa + HE)



Gewertet: **1029 Rückkehrer** 2000 – 2017, davon **642 Westzieher** und **387 Ostzieher**

Erst-Eintreffen Männchen/Weibchen * 2000 – 2017

Männchen zuerst	99
Weibchen zuerst	40
Partner gleichzeitig	147
Partner nicht gleichzeitig**	272
Horstpaare gesamt	558

*nur Störche aus HPa

**unklar ob M oder W zuerst oder Winterstorch beteiligt, daher Wertung als „nicht gleichzeitig“.

Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag * 2000 – 2017

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2000 – 2017
West-zieher	7.3.	26.2.	26.2.	9.3.	10.3.	14.3.	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	5.3.	7.3.	1.3.	26.2.	5.3.	5.3.
Ost-zieher	15.4.	16.4.	14.4.	23.4.	11.4.	17.4.	12.4.	5.4.	17.4.	10.4.	12.4.	11.4.	16.4.	9.4.	5.4.	6.4.	5.4.	10.4.	11.4.
Alle	27.3.	1.4.	30.3.	7.4.	30.3.	6.4.	3.4.	25.3.	19.3.	21.3.	19.3.	17.3.	23.3.	18.3.	13.3.	12.3.	5.3.	13.3.	19.3.

* Alle Störche aus HPa + HE. Keine sicheren oder sehr wahrscheinlichen Überwinterer gewertet!

Diskussion West- / Ostzieher

Aus dem Berichtszeitraum 2000 bis 2017 kristallisiert sich der **24./25. März als kritischer Termin** für die statistisch erforderliche Entweder-Oder-Zuordnung West/Ost heraus. Um diesen Zeitpunkt besteht in der Regel ein Plateau im Kurvenverlauf, wenn man auf der Zeitachse rückkehrende Störche kumulativ aufträgt. Die Westzieher sind idealtypischerweise vor diesem Plateau (= Stillstand = Phase ohne weiteren Einflug von Störchen) eingetroffen, erst die späteren Ostzieher lassen die Kurve weiter ansteigen.

Die vorliegende **Stichprobe (n) erfasst 1029 Rückkehrer.** Mit steigendem n dürften sich einzelne Fehlzuordnungen geringer auswirken bzw. sich gegenseitig aufheben. Ein systematischer Fehler ergibt sich allerdings daraus, dass (sowohl unberingte als auch beringte, aber nicht unmittelbar nach der Rückkehr ins Gebiet festgestellte bzw. abgelesene) Störche nach ihrer Rückkehr bzw. Ansiedlung an einem Standort unbemerkt noch einmal wechselten bzw. verdrängt und erst nach dem Ortswechsel mit „Rückkehrdatum“ erfasst wurden. Dieser Fehler „verschiebt“ ihren gewerteten Rückkehrtag u.U. fälschlicherweise nach hinten (nie nach vorn). Er könnte (bei Überschreiten des kritischen Termins 24./25. März) aus einzelnen Weststörchen statistisch gewertete Oststörche machen. Das Verhältnis West-/Oststörche könnte durch diesen Effekt zu Gunsten der Oststörche verfälscht werden. Oststörche dürften dagegen rel. seltener als Weststörche verkannt werden.

Dieser systematische Fehler kann in seiner Auswirkung nur subjektiv eingeschätzt werden. Den ermittelten **durchschnittlichen** Rückkehrtag der Westzieher dürfte er fehlerhaft um wenige Tage nach hinten verschoben haben.

Das **Erstarken der Westpopulation** des Weißstorchs in Europa bildet sich im Kreis Minden-Lübbecke, in der Zone der traditionellen **Zugscheide West/Ost**, durch eine klare Verschiebung zugunsten des Anteils der Weststörche ab. Die gegenläufige Entwicklung der Bestandszahlen 2014 und 2016 (s. Grafik) mit einem Anstieg der Weststörche bei einem gleichzeitigen absoluten (nicht nur relativen) Knick nach unten für die Oststörche könnte einem „Verdrängen“ der Ost- durch die wachsende Übermacht der zeitlich früher eintreffenden Weststörche entsprechen. Allerdings näherten sich die Kurven 2015 zwischenzeitlich partiell an. **Verschiebt sich die ehemals als unumstößliches Naturgesetz angesehene Zugscheide aktuell nach Osten?**

Brutergebnisse 2015 bis 2017 (Dreijahresübersicht)

alle HPa (= HPm + HPo), HE, HB1 und HB2; keine Kurzbesucher KB1 und KB2

	Kreis Minden-Lübbecke		2015				2016				2017			
	Ort / Horststand	Horstunterlage	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
	Schlüsselburg / Schloss	K	HP	X	4	3	HP	X	2	2	HP	X	3	3
	Heimsen I / Mühle	M	HP	X	3	3	HP	X	3	2	HP	4	3	2
	Heimsen II / Deterding	M	HP	X	3	3	HP	X	3	2	HP	X	X	1
	Ilvese / Krüger	M	HP	0	0	0	HP	X	2	2	HP	X	0	0
	Döhren / Molkerei	S	HP	5	4	3	HP	X	X	0	HP	X	2	2
	Neuenknick / Ehlerding	M	HP	X	3	2	HP	X	2	2	HP	X	1	1
	Windheim I / Fährmast	M	HB2											
	Windheim II / U. d. Weiden	B	HP	3	0	0	HP	3	2	2	HP	5	4	2
	Windheim III / Haus №2	H					HB1							
	Hävern I / Berg	K	HP	4	3	3	HP	5	3	3	HP	4	4	0
	Hävern II / Schade	H									HP	X	2	1
	Ovenstädt / Kirche	H	HP	X	0	0	HB2				HB2			
	Jössen I / Humke Esche	B	HP	X	4	3	HP	X	3	0	HP	X	3	2
	Jössen II / Dammeier Buche	B	HP	X	2	1	HP	4	3	3	HP	X	2	2
	Jössen III / Humke Eiche	B									HP	X	2	2
PETERSHAGEN	**Lahde** / Unterm Berge	B	HP	X	2	2	HP	2	1	1	HP	X	3	2
	Ilserheide / Wiebke	M	HP	X	2	2	HP	3	2	1	HP	X	3	2
	Bierde / Lassowski	M	HB1											
	Quetzen / Wolfes	M									HB1			
	Frille / Salkamp	M	HB2											
	Rosenhagen I / Dorfgem. Haus	M	HP	X	0	0	HB2				HP	X	2	1
	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	M	HP	10	4	4	HP	7	0	0	HP	4	3	3
	Petershagen II / Gefängnis	H	HP	4	2	1	HP	5	3	2	HP	5	3	3
	Petershagen III / Wehking	H	HP	X	2	2	HP	X	2	2	HP	4	2	1
	Maaslingen / Seiler	B									HE			
	Wietersheim / Engelking	M	HP	X	0	0	HP	X	2	1	HP	X	1	1
	Friedewalde I / Kopferle FW	B	HE											
	Friedewalde II / Jenz	M	HP	2	1	1	HP	X	3	3	HP	X	2	2
	Friedewalde IV / Thäsler	M	HP	X	3	2	HP	2	1	1	HP	X	3	3
	Friedewalde V / Reimann	M	HP	X	3	1	HP	X	2	1	HP	X	4	4
	Südfelde / Schumacher	M	HP	X	2	2	HP	X	1	1	HP	2	1	1
	Stemmer / Fischer	M	HP	5	5	4	HP	5	4	1	HP	X	5	3
MINDEN	**Todtenhausen I** / Quellmalz	M	HP	X	2	1	HP	X	2	1	HP	5	4	2
	Todtenhausen II / Gut Nordholz	M	HP	4	2	0	HP	X	1	1	HP	X	2	2
	Rodenbeck / Mitteldamm	B	HP	3	3	2	HP	X	3	3	HP	X	3	3
	Meißen II / Bornemann	M									HP	4	2	1
HILLE	**Hille I** / Kornbrennerei	S	HP	8	5	3	HP	8	7	0	HP	8	5	3
	Hille II / Horstbohlen	M					HP	3	1	1	HP	X	2	2
	Hille-Brennhorst / Zanders	H	HP	4	2	0	HP	X	2	0	HP	X	3	3
	Hille-Mindenerwald I / Heuer	M	HP	4	3	3	HP	X	4	4	HP	X	4	4

			2015				2016				2017		
Hille-Neuenbaum I / Schütte	M	HP	X	0	0	HB1				HP	X	1	0
Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	M	HP	8	4	2	HP	3	2	0	HP	X	3	3
Hille-Wittloge I / Schafstall	M	HP	X	4	4	HP	3	2	2	HP	X	3	3
Holzhausen I / Koch	M	HP	X	4	4	HP	5	5	4	HP	5	5	4
Hartum I / Klärwerk	M	HP	X	1	1	HP	2	1	1	HP	X	4	4
Hartum II / Kopfpappel Wiesenstr.	B	HP	X	2	2	HP	4	2	2	HP	X	4	4
Rothenuffeln / Ritterbruch	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	1	1
Südhemmern / Peithmann	M	HP	3	2	2	HP	X	2	1	HP	X	2	1
Nordhemmern / Rüter	S	HP	3	2	2	HP	X	4	4	HP	X	5	5
Unterlübbe II / Meinert+eskate	M	HP	X	4	2	HP	X	4	4	HP	X	2	1
Unterlübbe III / Priess+Horstmann	M									HP	3	2	0
Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	H	HP	X	2	1	HP	2	1	1	HP	X	4	3
Eickhorst / Budde	M					HP	X	1	0	HP	X	2	2
Costedt / Gr. Weserbogen	M	HP	3	2	2								
Lübbecke / Rauhe Horst	M	HP	X	X	3	HP	X	3	0	HP	X	4	4
Gehlenbeck I / Horstmeier	S	HP	X	4	4	HP	X	2	2	HP	X	3	0
Gehlenbeck II / Bruckwiesen	M	HP	4	3	2	HP	3	2	1	HP	X	3	1
Gehlenbeck III / Grappenst. Damm	M					HB1				HP	X	2	2
Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	X	4	4	HP	X	5	5	HP	X	5	5
Nettelstedt II / Schafstall	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	3	0
Stockhausen / Niemeyer	M	HP	X	3	1	HP	X	4	4	HP	4	4	1
Rahden / Steinfeld	M	HP	X	2	0					HP	X	X	0
Tonnenheide II / Gärtner	M	HB1											
Preußisch Ströhen II / Valentin	M									HB2			
Frotheim I / Brammeyer	M	HP	X	2	1	HP	X	3	3	HP	5	4	3
Isenstedt / Vieker	M									HP	X	X	0
Espelkamp Altgem. I / Spechtmeyer	M	HP	X	0	0	HB2							
Espelkamp Altgem. II / Groß	M	HP	X	0	0					HP	X	0	0
Espelkamp Altgem. III / Eckert	M	HB1				HP	3	1	1	HP	5	2	0
Espelkamp / Moritz	M	HB1											
Vehlage / Hammermeister	M	HP	X	2	2	HP	5	4	4	HP	X	4	2
Levern / Bruch	M	HP	X	1	1	HP	X	3	2	HP	X	5	4
Niedermehnen / Marten	M									HP	X	3	3
Destel / Müller	M	HP	3	3	2	HP	X	3	3	HP	4	3	3
Oppenwehe I / Summann	M	HP	X	4	3	HP	X	2	2	HP	X	4	4
Oppenwehe II / Barkhüser	M					HB2							
Dielingen / Reitmeyer	M					HP	X	0	0	HP	X	2	1
Getmold II / Schulstraße	M					HP	X	4	0				
Hedem / Lusmöller	M	HP	4	3	3	HP	5	3	1	HP	X	4	4
Tengern / Watermann	M	HP	X	3	2	HP	X	4	1	HP	X	3	3
Summe			*≥175*	*≥137*	*106*		*≥169*	*≥133*	*95*		*≥206*	*≥182*	*135*

HILLE | PW | LÜBBECKE | RAHDEN | ESPELKAMP | STEMWEDE | PR. O. | H

Die Zahlenangaben für Eier und geschlüpfte Junge sind konservativ und daher mit Sicherheit zu niedrig angesetzt. Konservativ heißt hier: Für ein HP X/0/0, d.h. für ein Paar mit gesicherter Brut ohne geschlüpfte Junge, wird nur das Minimum von 1 Ei angenommen. Für ein HP X/X/0 geht entsprechend nur 1 Ei und 1 geschlüpfter Jungvogel in die Zählung ein. Es entstehen somit sichere Mindestzahlen. Nimmt man eine durchschnittliche Eizahl von 3,86 pro Gelege an (s.S.18), wären 2017 45 Eier der als sicher ermittelten Mindestzahl von 206 hinzuzurechnen = 251 Eier!

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2017 (18 Jahre) I und II

(gewertet nur HPa = HPm + HPo, keine HE, HB1/2 und KB1/2

Lfd. Nr.	I. Orte alphabetisch	Jahre Horst-besetzung	Ausflie-gende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge
1	Bierde / Lassowski	1	0	0
2	Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	1,4
3	Destel / Müller	4	10	2,5
4	Dielingen / Reitmeyer	2	1	0,5
5	Döhren / Molkerei	18	35	1,94
6	Eickhorst / Budde	12	6	0,5
7	Espelkamp Altgem. I / Spechtmeyer	1	0	0
8	Espelkamp Altgem. II / Groß	2	0	0
9	Espelkamp Altgem. III / Eckert	2	1	0,5
10	Friedewalde II / Jenz	11	26	2,36
11	Friedewalde IV / Thäsler	8	11	1,4
12	Friedewalde V / Reimann	7	15	2,14
13	Frille / Salkamp	1	0	0
14	Frotheim I / Brammeyer	9	16	1,8
15	Gehlenbeck I / Horstmeier	18	46	2,6
16	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	5	7	1,4
17	Gehlenbeck III / Grappenst. Damm	1	2	2
18	Getmold I / Lohmeyer	1	1	1
19	Getmold II / Schulstraße	1	0	0
20	Harlinghausen / Tietz	1	0	0
21	Hartum I / Klärwerk	14	24	1,5
22	Hartum II / Wiesenstraße	5	14	2,8
23	Hävern I / Berg	12	22	1,8
24	Hävern II / Schade	1	1	1
25	Hedem / Lusmöller	7	12	1,71
26	Heimsen I / Mühle	18	36	2
27	Heimsen II / Deterding	11	12	1,09
28	Hille I / Kornbrennerei	15	27	1,8
29	Hille II / Horstbohlen	2	3	1,5
30	Hille-Brennhorst / Zanders	6	5	0,83
31	Hille-Mindenerwald I / Heuer	15	33	2,2
32	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
33	Hille-Neuenbaum I / Schütte	4	3	0,75
34	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	6	9	1,5
35	Hille-Wittloge I / Schafstall	14	39	2,79
36	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
37	Holzhausen I / Koch	4	12	3
38	Ilserheide / Wiebke	5	5	1
39	Ilvese / Krüger	11	6	0,55
40	Isenstedt / Vieker	1	0	0
41	Jössen I / Humke Esche	18	33	1,83
42	Jössen II / Dammeier Buche	3	6	2
43	Jösen III / Humke Eiche	1	2	2
44	Lahde / Unterm Berge	5	7	1,4
45	Levern / Niederheide	5	11	2,2
46	Lübbecke / Rauhe Horst	8	17	2,12
47	Meißen II / Bornemann	2	1	0,5
48	Nettelstedt I / Aspelmeier	13	40	3,08
49	Nettelstedt II / Schafstall	9	14	1,6
50	Neuenknick / Ehlerding	10	11	1,1
51	Niedermehnen / Marten	1	3	3
52	Nordhemmern / Rüter	11	20	1,81
53	Oppenwehe I / Summann	5	12	2,4
54	Ovenstädt / Kirche	5	2	0,4
55	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
56	Petershagen II / Gefängnis	14	21	1,5
57	Petershagen III / Wehking	7	11	1,57
58	Preußisch Ströhen I / Rohlfing	1	0	0
59	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	8	14	1,75
60	Rahden /Steinfeld	4	0	0
61	Rodenbeck / Mitteldamm	8	15	2,87
62	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	5	4	0,8
63	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0
64	Rothenuffeln / Ritterbruch	17	38	2,24
65	Schlüsselburg / Schloß	18	28	1,56
66	Stemmer / Fischer	9	19	2,11
67	Stockhausen / Niemeyer	3	6	2
68	Südfelde / Schumacher	4	6	1,5
69	Südhemmern / Peithmann	15	26	1,73
70	Tengern / Watermann	6	10	1,67
71	Todtenhausen I / Quellmalz	5	7	1,4
72	Todtenhausen II / Gut Nordholz	4	5	1,25
73	Tonnenheide / Benker	2	0	0
74	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
75	Unterlübbe II / Meinert+eskate	10	17	1,7
76	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	2	0	0
77	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	5	10	2
78	Vehlage / Hammermeister	3	8	2,67
79	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
80	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
81	Wietersheim / Engelking	13	10	0,77
82	Windheim I / Fährmast	15	19	1,27
83	Windheim II / Unter den Weiden	3	4	1,33
	2000 - 2017	**558**	**918**	**1,65**

II. Ranking nach Anzahl der besetzten Jahre	Jahre Horst-besetzung	Ausflieg-ende Jungetotal	Durchschnitt ausfl. Junge
Gehlenbeck I / Horstmeier	**18**	46	2,6
Heimsen I / Mühle	**18**	36	2
Döhren / Molkerei	**18**	35	1,94
Jössen I / Humke Esche	**18**	33	1,83
Schlüsselburg / Schloß	**18**	28	1,56
Rothenuffeln / Ritterbruch	**17**	38	2,24
Hille-Mindenerwald I / Heuer	**15**	33	2,2
Hille I / Kornbrennerei	**15**	27	1,8
Südhemmern / Peithmann	**15**	26	1,73
Windheim I / Fährmast	**15**	19	1,27
Hille-Wittloge I / Schafstall	**14**	39	2,79
Hartum I / Klärwerk	**14**	24	1,5
Petershagen II / Gefängnis	**14**	21	1,5
Nettelstedt I / Aspelmeier	**13**	40	3,08
Wietersheim / Engelking	**13**	10	0,77
Hävern I / Berg	**12**	22	1,8
Eickhorst / Budde	**12**	6	0,5
Friedewalde II / Jenz	**11**	26	2,36
Nordhemmern / Rüter	**11**	20	1,81
Heimsen II / Deterding	**11**	12	1,09
Ilvese / Krüger	**11**	6	0,55
Unterlübbe II / Meinert+eskate	**10**	17	1,7
Neuenknick / Ehlerding	**10**	11	1,1
Stemmer / Fischer	**9**	19	2,11
Frotheim I / Brammeyer	**9**	16	1,8
Nettelstedt II / Schafstall	**9**	14	1,6
Lübbecke / Rauhe Horst	**8**	17	2,12
Rodenbeck / Mitteldamm	**8**	15	2,87
Raderhorst / Stahlhut-Hugo	**8**	14	1,75
Friedewalde IV / Thäsler	**8**	11	1,4
Friedewalde V / Reimann	**7**	15	2,14
Hedem / Lusmöller	**7**	12	1,71
Petershagen III / Wehking	**7**	11	1,57
Tengern / Watermann	**6**	10	1,67
Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	**6**	9	1,5
Hille-Brennhorst / Zanders	**6**	5	0,83
Petershagen I / Amtsgericht	**6**	5	0,83
Hartum II / Wiesenstraße	**5**	14	2,8
Oppenwehe I / Summann	**5**	12	2,4
Levern / Niederheide	**5**	11	2,2
Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	**5**	10	2
Costedt / Gr. Weserbogen	**5**	7	1,4
Gehlenbeck II / Bruchwiesen	**5**	7	1,4
Lahde / Unterm Berge	**5**	7	1,4
Todtenhausen I / Quellmalz	**5**	7	1,4
Ilserheide / Wiebke	**5**	5	1
Rosenhagen I / Dorfgem.haus	**5**	4	0,8
Ovenstädt / Kirche	**5**	2	0,4
Holzhausen I / Koch	**4**	12	3
Destel / Müller	**4**	10	2,5
Südfelde / Schumacher	**4**	6	1,5
Todtenhausen II / Gut Nordholz	**4**	5	1,25
Wasserstraße I / Rittergut	**4**	4	1
Hille-Neuenbaum I / Schütte	**4**	3	0,75
Wasserstraße II / Möhlenbrock	**4**	2	0,5
Rahden /Steinfeld	**4**	0	0
Vehlage / Hammermeister	**3**	8	2,67
Jössen II / Dammeier Buche	**3**	6	2
Stockhausen / Niemeyer	**3**	6	2
Windheim II / Unter den Weiden	**3**	4	1,33
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	**3**	3	1
Hille II / Horstbohlen	**2**	3	1,5
Dielingen / Reitmeyer	**2**	1	0,5
Espelkamp Altgem. III / Eckert	**2**	1	0,5
Meißen II / Bornemann	**2**	1	0,5
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	**2**	0	0
Espelkamp Altgem. II / Groß	**2**	0	0
Tonnenheide / Benker	**2**	0	0
Niedermehnen / Marten	**1**	3	3
Gehlenbeck III / Grappenst.	**1**	2	2
Jösen III / Humke Eiche	**1**	2	2
Getmold I / Lohmeyer	**1**	1	1
Hävern II / Schade	**1**	1	1
Bierde / Lassowski	**1**	0	0
Espelkamp Altgem. I /	**1**	0	0
Frille / Salkamp	**1**	0	0
Getmold II / Schulstraße	**1**	0	0
Harlinghausen / Tietz	**1**	0	0
Hille-Wittloge II / Deponie	**1**	0	0
Isenstedt / Vieker	**1**	0	0
Preußisch Ströhen I / Rohlfing	**1**	0	0
Rosenhagen II / Seelhorst	**1**	0	0
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	**1**	0	0
2000 - 2017	**558**	**918**	**1,65**

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2017 (18 Jahre) I und II

(gewertet nur HPa = HPm + HPo, keine HE, HB1/2 und KB1/2

Lfd. Nr.	III. Ranking nach Summe der ausfliegenden Jungen	Jahre Horst-besetzung	Ausflie-gende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge
1	Gehlenbeck I / Horstmeier	18	**46**	2,6
2	Nettelstedt I / Aspelmeier	13	**40**	3,08
3	Hille-Wittloge I / Schafstall	14	**39**	2,79
4	Rothenuffeln / Ritterbruch	17	**38**	2,24
5	Heimsen I / Mühle	18	**36**	2
6	Döhren / Molkerei	18	**35**	1,94
7	Hille-Mindenerwald I / Heuer	15	**33**	2,2
8	Jössen I / Humke Esche	18	**33**	1,83
9	Schlüsselburg / Schloß	18	**28**	1,56
10	Hille I / Kornbrennerei	15	**27**	1,8
11	Friedewalde II / Jenz	11	**26**	2,36
12	Südhemmern / Peithmann	15	**26**	1,73
13	Hartum I / Klärwerk	14	**24**	1,5
14	Hävern I / Berg	12	**22**	1,8
15	Petershagen II / Gefängnis	14	**21**	1,5
16	Nordhemmern / Rüter	11	**20**	1,81
17	Stemmer / Fischer	9	**19**	2,11
18	Windheim I / Fährmast	15	**19**	1,27
19	Lübbecke / Rauhe Horst	8	**17**	2,12
20	Unterlübbe II / Meinert+eskate	10	**17**	1,7
21	Frotheim I / Brammeyer	9	**16**	1,8
22	Rodenbeck / Mitteldamm	8	**15**	2,87
23	Friedewalde V / Reimann	7	**15**	2,14
24	Hartum II / Wiesenstraße	5	**14**	2,8
25	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	8	**14**	1,75
26	Nettelstedt II / Schafstall	9	**14**	1,6
27	Holzhausen I / Koch	4	**12**	3
28	Oppenwehe I / Summann	5	**12**	2,4
29	Hedem / Lusmöller	7	**12**	1,71
30	Heimsen II / Deterding	11	**12**	1,09
31	Levern / Niederheide	5	**11**	2,2
32	Petershagen III / Wehking	7	**11**	1,57
33	Friedewalde IV / Thäsler	8	**11**	1,4
34	Neuenknick / Ehlerding	10	**11**	1,1
35	Destel / Müller	4	**10**	2,5
36	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	5	**10**	2
37	Tengern / Watermann	6	**10**	1,67
38	Wietersheim / Engelking	13	**10**	0,77
39	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	6	**9**	1,5
40	Vehlage / Hammermeister	3	**8**	2,67
41	Costedt / Gr. Weserbogen	5	**7**	1,4
42	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	5	**7**	1,4
43	Lahde / Unterm Berge	5	**7**	1,4
44	Todtenhausen I / Quellmalz	5	**7**	1,4
45	Jössen II / Dammeier Buche	3	**6**	2
46	Stockhausen / Niemeyer	3	**6**	2
47	Südfelde / Schumacher	4	**6**	1,5
48	Ilvese / Krüger	11	**6**	0,55
49	Eickhorst / Budde	12	**6**	0,5
50	Todtenhausen II / Gut Nordholz	4	**5**	1,25
51	Ilserheide / Wiebke	5	**5**	1
52	Hille-Brennhorst / Zanders	6	**5**	0,83
53	Petershagen I / Amtsgericht	6	**5**	0,83
54	Windheim II / Unter den Weiden	3	**4**	1,33
55	Wasserstraße I / Rittergut	4	**4**	1
56	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	5	**4**	0,8
57	Niedermehnen / Marten	1	**3**	3
58	Hille II / Horstbohlen	2	**3**	1,5
59	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	**3**	1
60	Hille-Neuenbaum I / Schütte	4	**3**	0,75
61	Gehlenbeck III / Grappenst. Damm	1	**2**	2
62	Jösen III / Humke Eiche	1	**2**	2
63	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	**2**	0,5
64	Ovenstädt / Kirche	5	**2**	0,4
65	Getmold I / Lohmeyer	1	**1**	1
66	Hävern II / Schade	1	**1**	1
67	Dielingen / Reitmeyer	2	**1**	0,5
68	Espelkamp Altgem. III / Eckert	2	**1**	0,5
69	Meißen II / Bornemann	2	**1**	0,5
70	Rahden /Steinfeld	4	**0**	0
71	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	2	**0**	0
72	Espelkamp Altgem. II / Groß	2	**0**	0
73	Tonnenheide / Benker	2	**0**	0
74	Bierde / Lassowski	1	**0**	0
75	Espelkamp Altgem. I /	1	**0**	0
76	Frille / Salkamp	1	**0**	0
77	Getmold II / Schulstraße	1	**0**	0
78	Harlinghausen / Tietz	1	**0**	0
79	Hille-Wittloge II / Deponie	1	**0**	0
80	Isenstedt / Vieker	1	**0**	0
81	Preußisch Ströhen I / Rohlfing	1	**0**	0
82	Rosenhagen II / Seelhorst	1	**0**	0
83	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	**0**	0
	2000 - 2017	**558**	**919**	**1,65**

IV. Ranking nach durchschnittl. ausfliegenden Jungen/Jahr	Jahre Horst-besetzung	Ausflie-gende Jungetotal	Durchschnitt ausfl. Junge
Nettelstedt I / Aspelmeier	13	40	**3,08**
Holzhausen I / Koch	4	12	**3**
Niedermehnen / Marten	1	3	**3**
Rodenbeck / Mitteldamm	8	15	**2,87**
Hartum II / Wiesenstraße	5	14	**2,8**
Hille-Wittloge I / Schafstall	14	39	**2,79**
Vehlage / Hammermeister	3	8	**2,67**
Gehlenbeck I / Horstmeier	18	46	**2,6**
Destel / Müller	4	10	**2,5**
Oppenwehe I / Summann	5	12	**2,4**
Friedewalde II / Jenz	11	26	**2,36**
Rothenuffeln / Ritterbruch	17	38	**2,24**
Hille-Mindenerwald I / Heuer	15	33	**2,2**
Levern / Niederheide	5	11	**2,2**
Friedewalde V / Reimann	7	15	**2,14**
Lübbecke / Rauhe Horst	8	17	**2,12**
Stemmer / Fischer	9	19	**2,11**
Heimsen I / Mühle	18	36	**2**
Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	5	10	**2**
Jössen II / Dammeier Buche	3	6	**2**
Stockhausen / Niemeyer	3	6	**2**
Gehlenbeck III / Grappenst. Damm	1	2	**2**
Jösen III / Humke Eiche	1	2	**2**
Döhren / Molkerei	18	35	**1,94**
Jössen I / Humke Esche	18	33	**1,83**
Nordhemmern / Rüter	11	20	**1,81**
Hille I / Kornbrennerei	15	27	**1,8**
Hävern I / Berg	12	22	**1,8**
Frotheim I / Brammeyer	9	16	**1,8**
Raderhorst / Stahlhut-Hugo	8	14	**1,75**
Südhemmern / Peithmann	15	26	**1,73**
Hedem / Lusmöller	7	12	**1,71**
Unterlübbe II / Meinert+eskate	10	17	**1,7**
Tengern / Watermann	6	10	**1,67**
Nettelstedt II / Schafstall	9	14	**1,6**
Petershagen III / Wehking	7	11	**1,57**
Schlüsselburg / Schloß	18	28	**1,56**
Hartum I / Klärwerk	14	24	**1,5**
Petershagen II / Gefängnis	14	21	**1,5**
Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	6	9	**1,5**
Südfelde / Schumacher	4	6	**1,5**
Hille II / Horstbohlen	2	3	**1,5**
Friedewalde IV / Thäsler	8	11	**1,4**
Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	**1,4**
Gehlenbeck II / Bruchwiesen	5	7	**1,4**
Lahde / Unterm Berge	5	7	**1,4**
Todtenhausen I / Quellmalz	5	7	**1,4**
Windheim II / Unter den Weiden	3	4	**1,33**
Windheim I / Fährmast	15	19	**1,27**
Todtenhausen II / Gut Nordholz	4	5	**1,25**
Neuenknick / Ehlerding	10	11	**1,1**
Heimsen II / Deterding	11	12	**1,09**
Ilserheide / Wiebke	5	5	**1**
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	**1**
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	**1**
Getmold I / Lohmeyer	1	1	**1**
Hävern II / Schade	1	1	**1**
Hille-Brennhorst / Zanders	6	5	**0,83**
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	**0,83**
Rosenhagen I / Dorfgem.haus	5	4	**0,8**
Wietersheim / Engelking	13	10	**0,77**
Hille-Neuenbaum I / Schütte	4	3	**0,75**
Ilvese / Krüger	11	6	**0,55**
Eickhorst / Budde	12	6	**0,5**
Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	**0,5**
Dielingen / Reitmeyer	2	1	**0,5**
Espelkamp Altgem. III / Eckert	2	1	**0,5**
Meißen II / Bornemann	2	1	**0,5**
Ovenstädt / Kirche	5	2	**0,4**
Rahden /Steinfeld	4	0	**0**
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	2	0	**0**
Espelkamp Altgem. II / Groß	2	0	**0**
Tonnenheide / Benker	2	0	**0**
Bierde / Lassowski	1	0	**0**
Espelkamp Altgem. I / Spechtmeyer	1	0	**0**
Frille / Salkamp	1	0	**0**
Getmold II / Schulstraße	1	0	**0**
Harlinghausen / Tietz	1	0	**0**
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	**0**
Isenstedt / Vieker	1	0	**0**
Preußisch Ströhen I / Rohlfing	1	0	**0**
Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	**0**
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	**0**
2000 - 2017	**558**	**919**	**1,65**